



# Budget 2025

## Globalbudgets

Vorlage des Stadtrats vom 11. September 2024

**Herausgeberin**

Stadt Zürich

Stadtrat

Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

[stadt-zuerich.ch/budget](http://stadt-zuerich.ch/budget)

September, 2024

**Auflage**

69 Exemplare\_Nutilus Classic, Umschlag 250 g/m<sup>2</sup> und Inhalt 100 g/m<sup>2</sup>

## Inhaltsverzeichnis

1 Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2025	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Aufbau der Globalbudgets	11
4 Globalbudgets 2025	15
4.1 Präsidialdepartement	17
1520 Museum Rietberg	19
4.2 Finanzdepartement	27
2040 Steueramt	29
4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	43
3025 Gesundheitszentren für das Alter	45
3035 Stadtspital Zürich	69
4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	91
3525 Geomatik + Vermessung	93
3570 Grün Stadt Zürich	105
4.5 Departement der Industriellen Betriebe	141
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	143
4.6 Schul- und Sportdepartement	183
5070 Sportamt	185



**1 Auszug aus dem Antrag des  
Stadtrats an den Gemeinderat zur  
Budgetvorlage 2025**



# Auszug aus dem Antrag des Stadtrats an den Gemeinderat zur Budgetvorlage 2025 (vom 11. September 2024)

## 4. Globalbudgets

### 4.1 Globalbudgets im Überblick

Die Globalbudgetierung richtet sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.102), die am 1. Januar 2022 in Kraft trat.

Auf Stufe des Budgets der Stadt Zürich sind die Umsätze der Globalbudgets gemäss Konzernkontenplan ausgewiesen und im Ergebnis berücksichtigt. Die Investitionen sind der Globalbudgetierung nicht unterstellt; sie werden dem Gemeinderat einzeln vorgelegt und bewirtschaftet.

Acht Organisationseinheiten führen ein Globalbudget. Sieben davon im Allgemeinen Haushalt und eine als Eigenwirtschaftsbetrieb.

Die detaillierten Globalbudgets werden in einer Separatvorlage gezeigt.

Globalbudgets (Beträge in Mio. Fr.)	RE 2023 Saldo	BU 2024 Saldo	BU 2025 Aufwand	BU 2025 Ertrag	BU 2025 Saldo	Veränd. zu BU 2024 abs.
1520 Museum Rietberg	11.7	12.0	17.4	- 4.7	12.7	0.7
2040 Steueramt	13.7	15.0	44.8	- 30.4	14.3	- 0.7
3025 Gesundheitszentren für das Alter	47.4	48.0	469.8	- 420.0	49.8	1.8
3035 Stadtpital Zürich	79.4	45.7	748.4	- 693.2	55.2	9.5
3525 Geomatik + Vermessung	3.1	2.9	13.1	- 10.4	2.7	- 0.2
3570 Grün Stadt Zürich	96.3	102.6	150.5	- 46.2	104.3	1.7
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	0.0	0.0	1 744.5	-1 744.5	0.0	0.0
5070 Sportamt	84.2	96.8	169.9	- 53.2	116.7	19.9
<b>Total</b>	<b>335.7</b>	<b>323.0</b>	<b>3 358.4</b>	<b>-3 002.6</b>	<b>355.7</b>	<b>32.7</b>

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

### 4.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

In den Globalbudgets 2025 der einzelnen Organisationseinheiten sind im Wesentlichen folgende Änderungen vorgesehen:

#### 3025 Gesundheitszentren für das Alter

Rubrik B: Änderungen in der Produktkategorie:

Das Produkt 1.1 «Wohnen mit Betreuung» entfällt.

Das Produkt 1.2 «Wohnen mit Betreuung und Pflege» wird umbenannt und künftig als 1.1 «Wohnen im Alter» geführt.

Das Produkt 1.3 «Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege» erhält die neue Bezeichnung 1.2 «Spezialisierte Pflege».

Das Produkt 1.4 «Ausbildung und Arbeitseinsätze» wird in 1.3 umbenannt.

#### 3035 Stadtpital Zürich

Rubrik B: Änderungen in der Produktkategorie:

Die Produkte 1.1 und 1.2 wurden ab April 2024 um das Fachgebiet Wirbelsäulenchirurgie ergänzt. Dies betrifft das Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen.

### **3525 Geomatik + Vermessung**

Rubrik A: In der Produktgruppe 1 wurde das Ziel bzw. der Zweck «Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6» gestrichen. Es handelt sich hierbei nicht um ein Ziel, sondern um eine Steuerungsvorgabe.

Rubrik A: In der Produktgruppe 2 wurde das Ziel bzw. der Zweck «Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1» ebenfalls gestrichen, da es sich auch hier um eine Steuerungsvorgabe handelt. Neu hinzugefügt wurde das Ziel bzw. der Zweck «Dienstleistungen zur Digitalisierung von Behördenarchiven (Scan und Weiterverarbeitung)». Die übrigen Ziele bzw. Zwecke wurden textlich überarbeitet.

### **4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**

Änderungen in der Produktgruppenstruktur:

Die bisherigen Produktgruppen 1 und 2 werden in der neuen Produktgruppe 1 «Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)» zusammengeführt. Die entsprechenden Abschnitte A und B wurden angepasst und aktualisiert. Die Steuerungsvorgaben und Kennzahlen beider ursprünglichen Produktgruppen bleiben erhalten und werden gemäß der neuen Produktgruppendefinition im erweiterten Bereich dargestellt.

Die Produktgruppenbezeichnung «Netzbetrieb» wurde von PG 3 auf PG 2 geändert. Weitere Anpassungen wurden in diesem Bereich nicht vorgenommen.

Die Produktgruppenbezeichnung «Abgaben und Leistungen» wurde von PG 4 auf PG 3 geändert. Auch hier wurden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

Eine neue Produktgruppe PG 4 «Thermische Netze» wird ab dem 1. Januar 2025 eingeführt. Diese umfasst die Wärmeverbände gemäß der Wärmeversorgungsverordnung (WVV) und dem Gemeinderatsbeschluss 2023/581 vom 10. April 2024.

### **5070 Sportamt**

Anpassungen in der Produktkategorie:

Produkt 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen»: Die Anzahl der diversen Anlagen hat sich durch die Übernahme der Klopstockwiese (Garderobengebäude) von 9 auf 10 erhöht.

Produkt 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen»: Die Anzahl der Schulsportanlagen mit außerschulischem Betrieb ist aufgrund der neuen Doppelhallen Lavater, Borweg und Im Isengrind von 19 auf 22 gestiegen.



## **2 Erläuterungen zur Rechnungslegung**



## Erläuterungen zur Rechnungslegung

### Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

### Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

### Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsbeschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Anmerkung: Aufgrund der unterschiedlichen Rundungen der Zahlen können im Kommentar und in Tabellen kleine Differenzen auftreten.

### Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.
- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

### **Jahresrechnung und Mittelübertragung**

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Globalbudget Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

### **Anforderungen Finanzstatistik**

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

### **Vorstösse**

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

### **3 Aufbau der Globalbudgets**



## Aufbau der Globalbudgets

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudgets bestehen je aus einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktegruppe**.

Die **Übersicht pro Organisationseinheit** umfasst:

- Die Erfolgsrechnung (mit Vergleichswerten Budget 2024 und Rechnungen 2021-2023) im Zusammenzug über alle Produktegruppen. Diese enthält den Ertrag, den Aufwand und den Saldo pro Produktegruppe und das Total pro Organisationseinheit, welches den Zahlen gemäss Konzernkontenplan entspricht. Beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (4530) werden zusätzlich noch die internen Leistungsflüsse zwischen den einzelnen Produktegruppen ausgewiesen.
- Die Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktegruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die Zusatzinformationen zu ausgewählten Aufwand- und Ertragsarten, sofern diese gemäss Art. 7 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung vom Gemeinderat verlangt werden.
- Die Investitionsrechnung pro Organisationseinheit.

Die **Detaillierung pro Produktegruppe** ist in einen Beschluss- und einen Informationsteil gegliedert.

Der **Beschlussteil** enthält folgende Elemente:

- Unter «A. Übergeordnete Ziele, Zweck» eine Beschreibung der übergeordneten Ziele der jeweiligen Produktegruppe.
- Unter «B. Enthaltene Produkte» eine Umschreibung der in der Produktegruppe enthaltenen Produkte mit Aufzählung der Kundinnen und Kunden bzw. Zielgruppen.
- Unter «C. Produktegruppe» das Total von Ertrag, Aufwand und Saldo mit den Vorjahreswerten (Budget 2024, Rechnungen 2021-2023). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
- Unter «D. Steuerungsvorgaben» die verbindlichen Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der jeweiligen Produktegruppe (sogenannte Indikatoren). Die Steuerungsvorgaben bestimmen die Planung der betreffenden Organisationseinheit für das kommende Budgetjahr. Sie dienen in der Folge zur Beurteilung der Zielerreichung. Sie sollen einen wesentlichen Teil – mindestens aber zwei Drittel – des Aufwands abdecken. Ist die Definition von Steuerungsvorgaben nicht möglich, können Leistungen, die einen wesentlichen Teil des Aufwands ausmachen, in Form von Kennzahlen im Informationsteil angeführt werden.
- Unter «E. Ausweise nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung» werden ausgewiesen, falls bisher intern erbrachte Leistungen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dauerhaft ausgelagert oder falls Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

Der **Informationsteil** enthält folgende Angaben:

- Einen Kommentar zu Veränderungen der budgetierten Beträge (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, a) Veränderung der budgetierten Beträge»). In diesem Kommentar werden die wesentlichen Abweichungen zum Budget des Vorjahres kurz erläutert.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben»). Auch in diesem Kommentar werden massgebliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres begründet.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Zielen bzw. dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten sowie bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar ist ersichtlich, ob es gegenüber dem Budget des Vorjahres Änderungen bei den Zielen/dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten (neue Produkte, Wegfall von Produkten,

Änderungen in den Produktedefinitionen) und Steuerungsvorgaben (neue Steuerungsvorgaben, Wegfall von Steuerungsvorgaben) gibt.

- Unter «G. Rechtsgrundlagen» eine Auflistung der wichtigsten Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter «H. Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten» weitere Zahlenangaben zu Leistungsmengen, Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktegruppe oder der einzelnen Produkte.
- Unter «I. Geplante a.o. Massnahmen, Bemerkungen» eine Beschreibung geplanter ausserordentlicher Massnahmen und allfällige Bemerkungen zu Veränderungen in den Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr.



## **4 Globalbudgets 2025**



## **4.1 Präsidialdepartement**



**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	16 889.0	-4 930.4	11 958.6	17 409.9	-4 708.5	12 701.4
<b>Total Globalbudget</b>	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	16 889.0	-4 930.4	11 958.6	17 409.9	-4 708.5	12 701.4

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	7 213.7		7 213.7	7 412.0		7 412.0	8 013.0		8 013.0	7 927.9		7 927.9	8 107.6		8 107.6
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	4 692.4		4 692.4	4 839.1		4 839.1	5 235.3		5 235.3	5 193.6		5 193.6	5 326.3		5 326.3
33.. Abschreibungen VV	235.0		235.0	1 523.4		1 523.4	1 286.3		1 286.3	165.0		165.0	165.0		165.0
34.. Finanzaufwand	3.7		3.7	3.5		3.5	5.4		5.4				22.0		22.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	634.0		634.0	500.0		500.0	2 516.2		2 516.2	360.0		360.0	410.0		410.0
39.. Interne Verrechnungen	2 928.1		2 928.1	3 077.7		3 077.7	3 194.0		3 194.0	3 242.5		3 242.5	3 379.0		3 379.0
42.. Entgelte		-2 064.6	-2 064.6		-2 094.1	-2 094.1		-2 942.5	-2 942.5		-2 762.4	-2 762.4		-2 821.5	-2 821.5
43.. Verschiedene Erträge		-870.2	-870.2		-1 973.5	-1 973.5		-3 169.5	-3 169.5		-660.0	-660.0		-710.0	-710.0
44.. Finanzertrag		-1.6	-1.6		-4.0	-4.0		-36.7	-36.7						
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-408.2	-408.2		-480.7	-480.7		-1 200.8	-1 200.8		-570.0	-570.0		-410.0	-410.0
46.. Transferertrag		-1 283.2	-1 283.2		-1 372.5	-1 372.5		-1 244.7	-1 244.7		-938.0	-938.0		-767.0	-767.0
49.. Interne Verrechnungen								-1.3	-1.3						
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	16 889.0	-4 930.4	11 958.6	17 409.9	-4 708.5	12 701.4

## Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025				
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
<b>550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen</b>													
5060 00 000 Mobilien	75.1		75.1										
<b>550004 Kulturgüter</b>													
5060 00 000 Mobilien	220.0		220.0	1'491.9	1'491.9	1'544.7	1'544.7	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	
6370 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten													
<b>Total Investitionsrechnung</b>	295.1		295.1	1'691.4	-150.0	1'541.4	1'544.7	-290.0	1'254.7	150.0	0.0	150.0	150.0

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit genießt. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

#### B Enthaltene Produkte

##### 1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen*

##### 1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien*

**PG 1: Sammlungen und Ausstellungen**

**1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk**

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen*

**1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation**

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen*

**1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen**

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumshop, Volksfest etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen*

**1.6 Dokumentarische Ausstellungen**

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	17 355.8	-5 924.8	11 431.0	20 250.2	-8 595.5	11 654.6	16 889.0	-4 930.4	11 958.6	17 409.9	-4 708.5	12 701.4

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	52 674	50 445	73 093	77 800	78 200	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	39 014	36 168	54 028	58 350	58 650	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).



**PG 1: Sammlungen und Ausstellungen**

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 742.8
<b>Begründung</b>	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Höherer Personalaufwand beim städtischen Personal ergibt sich aus 2.0 neuen Stellen (davon 1.0 im Museumscafé und 1.0 befristet im Bereich Ausstellungsarchitektur für Modernisierungsarbeiten der Villa Wesendonck), sowie Lohnmassnahmen (TFr. -576.9). Diese werden teilweise kompensiert durch die HR Zusammenführung und der Stellenübertragung an das Departementssekretariat PRD (TFr. 120.0). Erhöhung zur Umsetzung der dezentralen Lohnnebenleistungen und Mobilitätsbeitrag ab 01.01.2025 gemäss STRB Nr. 591/2024 (TFr. -60.5). Für befristete, mit Drittmitteln finanzierten Stellen (siehe unten) sind TFr. 337.7 weniger budgetiert, diese sind ergebnisneutral.</li> <li>▪ Erhöhter Aufwand für IT Betrieb und Projekte, aufgrund fehlender Fach-IT (TFr. -170.0). Zusätzlicher Aufwand für Kommunikation und Publikumsentwicklung, sowie Preissteigerungen für Waren und Dienstleistungen (TFr. -134.7). Budgetreduktion durch Wegfall des einmaligen Aufwands für Benin-Sonderausstellung im Jahr 2024 (TFr. 150.0), Verschiebung von Bankspesen aus Sachaufwand in Finanzaufwand (TFr. 22.0).</li> <li>▪ Neue Kontierungsvorgabe ab 01.01.2025 für Bank- und Postspesen, entsprechend geringerer Sachaufwand.</li> <li>▪ Höhere erwartete Spendenerträge, die in die Spendenfonds eingelegt werden.</li> <li>▪ Höhere interne Verrechnungen (IV) durch HR Zusammenführung im PRD (TFr. -120.0, siehe oben), sowie diverse IV (TFr. -16.5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 179.7</li> <li>- 132.7</li> <li>- 22.0</li> <li>- 50.0</li> <li>- 136.5</li> </ul>
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhung der Erträge aufgrund höher budgetierter Besuchszahlen und Umsatzsteigerung im Café.</li> <li>▪ Höhere erwartete Spendenerträge, diese sind ergebnisneutral, da sie in den Spendenfonds eingelegt werden (siehe oben).</li> <li>▪ Geringere Entnahmen aus dem Spendenfonds und Beiträge für Drittmittelstellen (TFr. -337.7, siehe oben), sonstige Beiträge für Ausstellungen (TFr. 6.7).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>59.1</li> <li>50.0</li> <li>- 331.0</li> </ul>

**PG 1: Sammlungen und Ausstellungen**

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Die Schätzung der Besuchszahlen basiert auf dem Potenzial der geplanten Sonderausstellungen.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Der Anteil an bezahlten Eintritten bleibt unverändert bei 75%.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung</b>						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	52 674	50 445	73 093	77 800	78 200	
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	32.46	34.14	32.73	29.79	30.52	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	161.65	173.19	113.14	119.16	127.81	
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	536	528	676	700	700	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 208	1 474	1 685	1 400	1 500	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	259	333	370	350	350	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumshop	2	2	2	2	2	
<b>1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr</b>						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	452	448	239	100	100	
Anzahl Leihgaben	178	189	55	50	50	

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk</b>						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	18 570	3 714	3 714			
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	891 627	712 866	900 595	733 000	502 000	siehe Bemerkungen unter I
Spenden für Publikationen in Fr.	126 000	26 676	30 400			
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.		92 851	92 851	100 000	200 000	siehe Bemerkungen unter I
Spenden für Ausstellungen in Fr.	440 000	830 956	631 027	500 000	300 000	siehe Bemerkungen unter I
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	46 066	109 540	99 926	100 000	100 000	
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	1 500	27 804	880 175			
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	91 560	160 388	233 822	175 000	175 000	
Wert der erhaltenen Geschenke	349 120	1469 340	613 732	300 000	300 000	
<b>1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation</b>						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
<b>1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen</b>						
Anzahl Sonderausstellungstage	181	128	205	203	185	
Anzahl BesucherInnen	41 868	23 242	56 275	61 600	63 900	
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	231	182	275	303	345	
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	36	33	18	35	30	
<b>1.6 Dokumentarische Ausstellungen</b>						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	2	2	

### I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte): Für die Kennzahl können nur Nennungen in Schweizer Medien ermittelt werden, ohne Aussagekraft über deren Reichweite. Berichte über das Museum werden auch im Budgetjahr in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und den Nachbarländern erscheinen.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden für Veranstaltungen und Projekte): Diverse abgeschlossene Forschungsprojekte führen zu geringeren Erträgen, im gleichen Umfang sinkt der Personalaufwand für fremdfinanzierte Projektstellen.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden und Sponsoring für Ausstellungen): Auslaufende Finanzierung für ausstellungsgebundene Projektstellen. Dem geringeren Ertrag steht geringerer Personalaufwand in gleicher Höhe gegenüber.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Ankäufe aus öffentlichen Mitteln): Es sind Ankäufe mit öffentlichen Mittel im gleichen Wert wie in Vorjahren budgetiert.



## **4.2 Finanzdepartement**



## Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9	36 551.3	- 22 711.2	13 840.1	36 406.2	- 23 193.9	13 212.3	38 296.1	- 23 333.9	14 962.2	37 652.7	- 23 282.2	14 370.5
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9	6 221.0	- 5 610.3	610.7	5 867.8	- 5 368.0	499.8	7 165.5	- 7 112.0	53.5	7 124.3	- 7 160.0	- 35.7
<b>Total Globalbudget</b>	<b>43 184.9</b>	<b>- 29 430.9</b>	<b>13 754.0</b>	<b>42 772.3</b>	<b>- 28 321.5</b>	<b>14 450.8</b>	<b>42 274.0</b>	<b>- 28 561.9</b>	<b>13 712.1</b>	<b>45 461.6</b>	<b>- 30 445.9</b>	<b>15 015.7</b>	<b>44 777.0</b>	<b>- 30 442.2</b>	<b>14 334.8</b>
<b>Positionen ausserhalb Globalbudget</b>															
Vergütungszinsen auf Steuern	5 836.0		5 836.0	8 424.0		8 424.0	5 648.5		5 648.5	6 150.0		6 150.0	10 250.0		10 250.0
Tatsächliche Forderungsverluste	8 646.2		8 646.2	7 647.3		7 647.3	10 541.4		10 541.4	8 500.0		8 500.0	8 950.0		8 950.0
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	11 750.3		11 750.3	10 718.9		10 718.9	10 225.8		10 225.8	10 500.0		10 500.0	10 500.0		10 500.0
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen	- 1 355 488.3		- 1 355 488.3	- 1 394 324.1		- 1 394 324.1	- 1 438 869.8		- 1 438 869.8	- 1 431 000.0		- 1 431 000.0	- 1 545 000.0		- 1 545 000.0
Juristische Personen	- 834 669.8		- 834 669.8	- 929 976.4		- 929 976.4	- 942 010.9		- 942 010.9	- 920 000.0		- 920 000.0	- 1 000 000.0		- 1 000 000.0
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen	- 348 095.4		- 348 095.4	- 339 988.1		- 339 988.1	- 422 315.6		- 422 315.6	- 361 000.0		- 361 000.0	- 425 000.0		- 425 000.0
Juristische Personen	- 27 003.8		- 27 003.8	- 13 277.1		- 13 277.1	- 257 222.9		- 257 222.9	- 90 000.0		- 90 000.0	- 130 000.0		- 130 000.0
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen	- 98 197.6		- 98 197.6	- 84 378.5		- 84 378.5	- 60 354.9		- 60 354.9	- 85 000.0		- 85 000.0	- 80 000.0		- 80 000.0
Juristische Personen	- 17 070.9		- 17 070.9	- 13 472.0		- 13 472.0	- 10 644.6		- 10 644.6	- 20 000.0		- 20 000.0	- 15 000.0		- 15 000.0
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		23 176.6	23 176.6	19 045.1		19 045.1	17 684.8		17 684.8	25 000.0		25 000.0	20 000.0		20 000.0
Juristische Personen		60 779.4	60 779.4	47 192.0		47 192.0	54 212.6		54 212.6	70 000.0		70 000.0	50 000.0		50 000.0

## Erfolgsrechnung: Globalbudget

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		4 386.4	4 386.4		3 211.4	3 211.4		8 283.7	8 283.7		4 000.0	4 000.0		6 000.0	6 000.0
Juristische Personen		1 531.1	1 531.1		932.6	932.6		8 308.2	8 308.2		2 000.0	2 000.0		6 000.0	6 000.0
Personalsteuern		- 8 046.4	- 8 046.4		- 8 365.5	- 8 365.5		- 8 593.7	- 8 593.7		- 8 500.0	- 8 500.0		- 8 500.0	- 8 500.0
Quellensteuern		- 181 600.8	- 181 600.8		- 199 901.4	- 199 901.4		- 225 910.5	- 225 910.5		- 210 000.0	- 210 000.0		- 175 000.0	- 175 000.0
Nach- und Strafsteuern		- 9 819.0	- 9 819.0		- 6 674.0	- 6 674.0		- 8 357.2	- 8 357.2		- 5 000.0	- 5 000.0		- 8 000.0	- 8 000.0
Grundstückgewinnsteuern		- 298 555.2	- 298 555.2		- 421 157.8	- 421 157.8		- 460 613.0	- 460 613.0		- 490 000.0	- 490 000.0		- 510 000.0	- 510 000.0
Bussen															
Zinsen auf Steuerforderungen		- 6 927.8	- 6 927.8		- 7 285.5	- 7 285.5		- 6 548.3	- 6 548.3		- 7 150.0	- 7 150.0		- 10 325.0	- 10 325.0
<b>Total Positionen ausserhalb Globalbudget</b>	<b>26 232.5</b>	<b>- 3 095 601.5</b>	<b>- 3 069 369.0</b>	<b>26 790.2</b>	<b>- 3 348 419.3</b>	<b>- 3 321 629.1</b>	<b>26 415.7</b>	<b>- 3 752 952.1</b>	<b>- 3 726 536.4</b>	<b>25 150.0</b>	<b>- 3 526 650.0</b>	<b>- 3 501 500.0</b>	<b>29 700.0</b>	<b>- 3 824 825.0</b>	<b>- 3 795 125.0</b>
<b>Total Steueramt</b>	<b>69 417.4</b>	<b>- 3 125 032.4</b>	<b>- 3 055 615.0</b>	<b>69 562.5</b>	<b>- 3 376 740.8</b>	<b>- 3 307 178.3</b>	<b>68 689.7</b>	<b>- 3 781 514.0</b>	<b>- 3 712 824.3</b>	<b>70 611.6</b>	<b>- 3 557 095.9</b>	<b>- 3 486 484.3</b>	<b>74 477.0</b>	<b>- 3 855 267.2</b>	<b>- 3 780 790.2</b>



## Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 165.3		27 165.3	27 171.4		27 171.4	27 781.6		27 781.6	29 491.8		29 491.8	29 761.6		29 761.6
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 550.3		7 550.3	7 085.2		7 085.2	6 825.4		6 825.4	8 100.8		8 100.8	7 296.4		7 296.4
33.. Abschreibungen VV	2 356.0		2 356.0	2 797.8		2 797.8	1 847.4		1 847.4	1 419.1		1 419.1	883.5		883.5
34.. Finanzaufwand							0.0		0.0				303.6		303.6
36.. Transferaufwand	318.0		318.0	249.1		249.1	217.4		217.4	260.0		260.0	260.0		260.0
39.. Interne Verrechnungen	5 795.3		5 795.3	5 468.7		5 468.7	5 602.2		5 602.2	6 189.9		6 189.9	6 271.9		6 271.9
42.. Entgelte		- 2 609.8	- 2 609.8		- 3 009.4	- 3 009.4		- 3 014.2	- 3 014.2		- 2 697.5	- 2 697.5		- 2 624.0	- 2 624.0
44.. Finanzertrag		- 100.0	- 100.0												
46.. Transferertrag		- 26 721.1	- 26 721.1		- 25 312.0	- 25 312.0		- 25 547.7	- 25 547.7		- 27 748.4	- 27 748.4		- 27 818.2	- 27 818.2
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	42 772.3	- 28 321.5	14 450.8	42 274.0	- 28 561.9	13 712.1	45 461.6	- 30 445.9	15 015.7	44 777.0	- 30 442.2	14 334.8

## Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>506200 Anschaffung Hardware</b>												
5060 00 000 Mobilien	1 330.7		1 330.7							240.0		240.0
<b>520000 Anschaffung Software</b>												
5200 00 000 Software	1 289.8		1 289.8	1 723.3	1 723.3	1 894.5	1 894.5	5 574.0	5 574.0	5 396.8		5 396.8
<b>560601 Übertragung Mobilien ins FV</b>												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV												
<b>560602 Mobilien FV</b>												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV												
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	100.0		100.0									
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 100.0	- 100.0									
<b>Total Investitionsrechnung</b>	2 720.5	- 100.0	2 620.5	1 723.3	1 723.3	1 894.5	1 894.5	5 574.0	5 574.0	5 636.8		5 636.8

**PG 1: Steuergeschäft****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
  - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
  - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis*

**1.2 Steuern juristische Personen**

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis*

**1.3 Quellensteuern**

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerverordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschaaffende, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen*

**1.4 Grundsteuern**

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich*

## PG 1: Steuergeschäft

## C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	37 768.1	-23 268.2	14 499.9	36 551.3	-22 711.2	13 840.1	36 406.2	-23 193.9	13 212.3	38 296.1	-23 333.9	14 962.2	37 652.7	-23 282.2	14 370.5

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	83.1%	75.5%	79.4%	79.0%	76.1%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	86.0%	78.0%	84.0%	79.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	83.0%	69.0%	90.0%	75.0%	90.0%	siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	38.5%	18.3%	23.0%	35.0%	40.0%	siehe Bemerkungen unter F b)

## E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

## PG 1: Steuergeschäft

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	591.7
<b>Begründung</b>	
▪ Höhere Personalaufwendungen (v.a. aufgrund des Teuerungsausgleichs und Fringe Benefits).	- 355.5
▪ Tieferer IT-Aufwand aufgrund von tieferem Unterhalt für immaterielle Anlagen und dem Abschreibungsende diverser Projekte.	814.8
▪ Tiefere Aufwendungen für Inkasso und Dienstleistungen Dritte.	106.0
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen.	22.9
▪ Tiefere Verwaltungsaufwendungen aufgrund von tieferen kalkulatorischen Zinsen.	55.2
▪ Höhere Entschädigungen bei den Gebühren für Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Einbürgerungsverfahren, da beim Budget 2024 von einem stärkeren Rückgang ausgegangen wurde.	42.5
▪ Tiefere Rückerstattungen von Dritten.	- 76.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt infolge Zuwachses bei der Anzahl steuerpflichtige Personen.	37.8
▪ Leicht reduzierte Einschätzungstätigkeit führt zu reduzierten Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt.	- 56.0

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Leichter Rückgang der Einschätzungstätigkeit aufgrund von Projektarbeiten.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Die Zielvorgabe für das Jahr 2025 orientiert sich an dem definitiven Wert vom Jahr 2023. Der im Jahr 2024 budgetierte Zielwert war zu optimistisch budgetiert.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Die Zielvorgabe für das Jahr 2025 orientiert sich an dem definitiven Wert vom Jahr 2023.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Die Erledigungsquote kann wieder leicht gesteigert werden.

**PG 1: Steuergeschäft****c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine Änderungen.

**G Rechtsgrundlagen**

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Steuern natürliche Personen</b>						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	261 347	264 349	267 734	270 000	273 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 191	2 267	2 300	2 316	2 345	
Anzahl Betreibungen	8 462	9 697	10 177	9 700	9 700	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	409	458	480	500	500	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	139 110	135 590	125 165	130 000	115 000	Der Rückgang ist auf die Erweiterung der Online-Dienstleistungen «Mein Konto» zurückzuführen.
Anzahl am Schalter betreute Kunden	14 367	24 376	25 349	25 000	25 000	
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	42	48	54	56	57	Seit dem Jahr 2021 vollelektronische Steuererklärungen (eGov-Portal des Kantonalen Steueramts)
<b>1.2 Steuern juristische Personen</b>						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	35 439	36 225	37 144	38 000	38 900	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	6 110	6 246	6 404	6 552	6 707	
Anzahl Betreibungen	820	910	987	1 100	1 000	
<b>1.3 Quellensteuern</b>						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	77 341	81 766	83 365	82 000	86 000	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	3 203	6 085	7 964	7 000	8 300	Kontinuierlicher Anstieg der Anzahl abgerechneter Fälle.
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitalleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsräte gemäss QVO II	53 824	57 295	65 222	56 000	68 000	

**PG 1: Steuergeschäft**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.4 Grundsteuern</b>						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 093	2 139	2 217	2 400	2 300	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	164	178	167	200	230	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen.

**PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

**B Enthaltene Produkte****2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuerdossiers für die öffentliche Verwaltung

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen*

**2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten**

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuerdossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich*

**2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich**

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich*

**2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen*



## PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

### C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 416.8	-6 162.7	-745.9	6 221.0	-5 610.3	610.7	5 867.8	-5 368.0	499.8	7 165.5	-7 112.0	53.5	7 124.3	-7 160.0	-35.7

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.5%	99.6%	99.3%	99.5%	99.5%	Siehe Bemerkungen unter F b)
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						Siehe Bemerkungen unter F b)
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.56	1.70	1.73	1.72	1.72	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.77	1.77	1.80	1.80	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.46	0.60	0.56	0.60	0.60	

### E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)****Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 89.2

**Begründung**

▪ Tiefere Personalaufwendungen aufgrund niedrigerer Anzahl temporärer Mitarbeitenden.	81.7
▪ Tiefere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritte aufgrund Verschiebung in die Postgebühren.	76.4
▪ Diverse Abweichungen weiterer Aufwendungen (u.a. höhere Verwaltungsaufwand, höherer Aufwand für Porto, höherer Aufwand für IT).	- 116.9
▪ Tiefere Entschädigungen für stadtinterne Scanning-Dienstleistungen.	- 40.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kanton Zürich und Kanton Luzern für Scanning-Dienstleistungen.	58.0
▪ Höhere Entschädigungen vom Kantonalen Steueramt.	40.0
▪ Tiefere Entschädigungen für die Scanning-Dienstleistungen von Zürcher Gemeinden aufgrund der Zunahme von Online-Steuererklärungen.	- 10.0

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine Änderungen.

**G Rechtsgrundlagen**

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

## PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)</b>						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	5 621 149	643 659	482 673	600 000	440 000	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert.
<b>2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)</b>						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	139	-	-	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	176 871	158 720	151 152	333 300	315 000	Die Anzahl der gescannten Dossiers nimmt ab aufgrund der online eingereichten Steuererklärungen.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	164 634	153 519	135 011	122 000	120 000	Kontinuierlicher Rückgang analog der Vorjahre infolge der Digitalisierung.
<b>2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten</b>						
Anzahl gescannte Dossiers	154 554	143 244	128 671	129 300	115 000	Kontinuierlicher Rückgang analog der Vorjahre infolge der Digitalisierung.
<b>2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich</b>						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	313 024	352 830	405 907	385 000	366 000	Abnahme von gescannten Rechnungen aufgrund Zunahme von elektronischen Rec
<b>2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)</b>						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	749	1 107	1 588	1 220	1 580	

## I Bemerkungen

- Ab 1.1.2024 wurde das Scan-Center Winterthur geschlossen. Neu wurden im Scan-Center der Stadt Zürich die Steuere dossiers aller Zürcher Gemeinden digitalisiert und verarbeitet.



### **4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement**



**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege							431 861.0	-397 180.4	34 680.6	441 131.1	-407 073.6	34 057.5	444 844.7	-408 400.8	36 443.9
PG 2: Ambulante Leistungen							3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 245.2	-2 180.7	1 064.5	3 494.2	-2 103.3	1 390.9
PG 3: Nebenleistungen							13 460.4	-9 305.2	4 155.2	16 009.7	-11 094.0	4 915.7	13 514.1	-9 457.8	4 056.3
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen							7 128.2		7 128.2	7 944.4		7 944.4	7 908.8		7 908.8
<b>Total Globalbudget</b>			56 618.3			46 092.8	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	468 330.4	-420 348.3	47 982.1	469 761.9	-419 961.9	49 800.0

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	316 873.8		316 873.8	322 410.3		322 410.3	335 115.5		335 115.5	343 709.8		343 709.8	342 633.0		342 633.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	58 434.9		58 434.9	60 423.5		60 423.5	62 006.7		62 006.7	63 545.7		63 545.7	66 131.6		66 131.6
33.. Abschreibungen VV	685.3		685.3	727.0		727.0	810.4		810.4	818.6		818.6	814.5		814.5
34.. Finanzaufwand	0.6		0.6	0.4		0.4	0.2		0.2	3.6		3.6	0.2		0.2
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	530.1		530.1	460.6		460.6	593.7		593.7	583.0		583.0	650.0		650.0
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	34.2		34.2	1.1		1.1	51.5		51.5	1.1		1.1
39.. Interne Verrechnungen	56 594.6		56 594.6	58 464.8		58 464.8	57 286.8		57 286.8	59 618.2		59 618.2	59 531.5		59 531.5
42.. Entgelte		-371 751.4	-371 751.4		-390 425.3	-390 425.3		-405 119.5	-405 119.5		-417 245.6	-417 245.6		-416 695.9	-416 695.9
43.. Übrige Erträge		-529.8	-529.8		-459.7	-459.7		-586.8	-586.8		-560.0	-560.0		-588.3	-588.3
44.. Finanzertrag		-1 818.1	-1 818.1		-1 900.3	-1 900.3		-1 947.9	-1 947.9		-1 950.5	-1 950.5		-1 947.3	-1 947.3
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-658.2	-658.2		-650.9	-650.9		-662.7	-662.7		-583.0	-583.0		-650.0	-650.0
46.. Transferertrag		-9.2	-9.2		-1.2	-1.2		-79.4	-79.4		-9.2	-9.2		-79.7	-79.7
49.. Interne Verrechnungen		-1 768.5	-1 768.5		-2 990.5	-2 990.5		-0.6	-0.6					-0.7	-0.7
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	433 153.5	-376 535.1	56 618.3	442 520.8	-396 428.0	46 092.8	455 814.4	-408 396.9	47 417.4	468 330.4	-420 348.3	47 982.1	469 761.9	-419 961.9	49 800.0

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr.1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>506200 Anschaffung Hardware</b>												
5060 00 000 Mobilien	88.3		88.3	50.1		50.1		250.0		250.0	200.0	200.0
<b>506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b>												
5060 00 000 Mobilien	486.5		486.5	347.1		347.1	634.1	634.1	750.0	750.0	910.0	910.0
<b>506900 Anschaffung übrige Mobilien</b>												
5060 00 000 Mobilien	846.9		846.9	543.9		543.9	27.0	27.0	150.0	150.0	444.0	444.0
<b>520000 Anschaffung Software</b>												
5200 00 000 Software	123.4		123.4	0.6		0.6			400.0	400.0	400.0	400.0
<b>Total Investitionsrechnung</b>	1 545.2		1 545.2	941.7		941.7	661.2	661.2	1 550.0	1 550.0	1 954.0	1 954.0



## PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

## PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

### B Enthaltene Produkte

#### 1.1 Wohnen im Alter

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemäßem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.*

## PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

### 1.2 Spezialisierte Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/- Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.*

### 1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betruerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.*

**PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**

**C Produktegruppe**

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege							431 861.0	-397 180.4	34 680.6	441 131.1	-407 073.6	34 057.5	444 844.7	-408 400.8	36 443.9

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Aufenthaltstage	1 114 388	1 115 055	1 107 757	1 164 996	1 107 173	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Auslastung	89.6%	88.8%	91.2%	95.7%	92.8%	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.44	0.43	0.45	0.47	0.47	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	556	561	569	595	566	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	136	139	127	176	154	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

## PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

## a) Veränderung der budgetierten Beträge

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-2 386.4
<b>Begründung</b>	
▪ Personalaufwand: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2024 höher aus.	- 731.0
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Mehr Lebensmittelaufwand aufgrund der «Weiterentwicklung der Strategie nachhaltige Ernährung der Stadt Zürich», welche vom Stadtrat im April 2024 verabschiedet wurde. Dies führt zu einem höheren Anteil an Bio-Produkten. Ausserdem höherer Aufwand für Gas, Elektrizität, Fernheizung und Fernversorgung.	-3 060.1
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen.	4.1
▪ Finanzaufwand.	3.4
▪ Einlagen in Spezialfinanzierung und Fonds.	- 67.0
▪ Transferaufwand.	50.4
▪ Interne Verrechnungen.	86.7
▪ Entgelte: Mehrertrag pro Aufenthaltstag wegen AB VsEP (Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen) in den Bereichen Hotellerie und Betreuung von 9,9 Millionen Franken. Minderertrag bei den Pflegeerträgen von Franken 7,7 Millionen Franken (Basis Kostenrechnung 2023) durch die Restfinanziererin (Amt für Zusatzleistungen). Die restliche Differenz betrifft diverse Ertragspositionen.	1 136.6
▪ Übrige Erträge.	28.3
▪ Finanzertrag.	24.1
▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds.	67.0
▪ Transferertrag.	70.5
▪ Interne Verrechnungen.	0.7

## PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

#### Aufenthaltstage

- Basierend auf Erfahrungszahlen wird mit einer tieferen Auslastung als im Budget 2024 gerechnet. Die Nachfrage ist je nach Marktfähigkeit der Infrastruktur sehr unterschiedlich. Die Belegung von Mehrbettzimmern oder von Zimmern ohne Nasszelle wird zunehmend schwieriger.

#### Auslastung

- Basierend auf Erfahrungszahlen wird mit einer tieferen Auslastung als im Budget 2024 gerechnet. Die Nachfrage ist je nach Marktfähigkeit der Infrastruktur sehr unterschiedlich. Die Belegung von Mehrbettzimmern oder von Zimmern ohne Nasszelle wird zunehmend schwieriger.

#### Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Keine Abweichung zum Vorjahresbudget.

#### Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Es wird mit einer geringeren Anzahl Lernenden gerechnet. Die Rekrutierung der Lernenden in der Hotellerie ist schwierig.

#### Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Der Planwert wurde im Vergleich zum Budget 2024 aufgrund der IST-Werte der Vorjahre leicht reduziert. Trotz griffiger Massnahmen bleibt die Rekrutierung schwierig. Im Grundsatz werden immer alle valablen Studierenden berücksichtigt, aber es fehlt an Bewerbungen.

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Siehe I Bemerkungen.

## G Rechtsgrundlagen

### ▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

### ▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

**PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktegruppe</b>						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	92.0%	92.3%	91.8%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
Anzahl Betten	3 435	3 442	3 308	3 335	3 268	Reduktion aufgrund von Angebotsanpassungen und der Schliessung von unattraktiven und schlecht ausgelasteten Betten.
<i>davon im Pensionsverhältnis</i>	3 435	3 442	3 308	3 335	3 268	Reduktion aufgrund von Angebotsanpassungen und der Schliessung von unattraktiven und schlecht ausgelasteten Betten.
Anzahl Aufenthaltstage	1 114 388	1 115 055	1 107 757	1 164 996	1 107 173	Tiefere Nachfrage.
<i>davon Langzeitpflege</i>	1 102 342	1 100 306	1 090 436	1 151 996	1 091 173	Tiefere Nachfrage.
<i>davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte</i>	2 554	4 118	6 032	3 000	6 000	Anpassung Planwert aufgrund IST 2023.
<i>davon Akut- und Übergangspflege</i>	9 492	10 631	11 289	10 000	10 000	Aufenthaltstage mit Verordnung.
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 515.8	1 484.2	1 478.8	1 565.1	1 544.4	Anpassung Planwert aufgrund IST 2023.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	43.7%	43.8%	44.1%	43.8%	45.0%	
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.8%	27.9%	27.5%	27.9%	27.0%	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	28.6%	28.3%	28.4%	28.3%	27.0%	
Anzahl Eintritte	1 752	2 252	2 128	2 135	2'100	
Anzahl Austritte	1 810	2 148	2 137	2 090	2 100	
<i>davon Todesfälle</i>	952	1 064	969	1 020	1'000	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	539	691	880	690	800	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	319	393	288	380	300	

**PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Bew. mit Mangelernährung in %	5.9%	7.6%	5.0%	6.0%	6.0%	
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	1.3%	1.0%	1.1%	1.0%	1.0%	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	-	5.0	-	5.0	-	Basis städtische Mitarbeitendenbefragung.
Personalfluktuatun (PG 1-4) Total	-	11.0%	10.8%	11.0%	11.0%	
Personalfluktuatun (PG 1-4) Pflege	-	13.0%	11.2%	13.0%	11.0%	
Personalfluktuatun (PG 1-4) Hotellerie	-	6.0%	7.6%	6.0%	8.0%	
Personalfluktuatun (PG 1-4) Verwaltung	-	11.0%	13.7%	11.0%	11.0%	
Kosten pro Aufenthaltstag	-	-	390	390	402	Steigende Kosten führen zu höheren Kosten pro Aufenthaltstag.
Ertrag pro Aufenthaltstag	-	-	- 359	- 373	-369	Basierend auf den Erfahrungszahlen 2024 und der budgetierten Anzahl Aufenthaltstage.
<b>1.1 Wohnen im Alter</b>						
Anzahl Betten	1 821	1 874	1 742	1 754	1 742	Aktuelle Planung im Budget 2025 abgebildet.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	4.30	-	-	-	-	Keine Umfrage geplant für das Jahr 2025.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.26	2.36	2.36	2.50	2.48	
Anzahl Eintritte	344	492	486	370	460	
<i>davon extern</i>	331	468	419	350	400	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	13	24	67	20	60	
Anzahl Austritte	362	403	502	370	470	
<i>davon Todesfälle</i>	308	341	311	300	300	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	15	10	83	10	80	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	27	25	39	10	30	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	12	27	69	50	60	



**PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.2 Spezialisierte Pflege</b>						
Anzahl Betten	1 614	1 568	1 566	1 581	1 526	Reduktion aufgrund von Angebotsanpassungen und der Schliessung von unattraktiven und schlecht ausgelasteten Betten.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	3.49	3.51	-	3.60	3.60	
Durchschnittliche Pflegestufe	7.53	8.19	8.03	8.30	8.02	
Anzahl Eintritte	1 421	1 784	1 778	1 800	1 760	
<i>davon extern</i>	1 421	1 784	1 709	1 750	1 700	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	69	50	60	
Anzahl Austritte	1 460	1 772	1 771	1 750	1 750	
<i>davon Todesfälle</i>	644	723	658	680	700	
<i>davon Austritte nach Hause</i>	524	681	797	680	720	
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	292	368	249	370	270	
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	67	20	60	
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	43.0%	49.1%	56.4%	60.0%	55.0%	
<b>1.3 Ausbildung und Arbeitseinsätze</b>						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	12	13	11	12	12	
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	556	561	569	595	566	
<i>davon Pflege</i>	369	375	392	402	411	
<i>davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)</i>	287	290	308	317	327	
<i>davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)</i>	9	8	10	7	7	
<i>davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)</i>	73	77	74	78	77	
<i>davon Hotellerie</i>	170	169	159	175	145	Die Rekrutierung in der Hotellerie ist schwierig. Zielwert orientiert sich am internen Bedarf.
<i>davon Verwaltung</i>	17	17	18	18	10	
Anzahl Studierende Tertiärstufe	136	156	182	213	197	
<i>davon Pflege HF</i>	136	139	127	176	154	
<i>davon Aktivierungstherapie HF</i>	-	11	32	19	20	
<i>davon Physio-, Ergotherapie FH</i>	-	5	20	13	20	
<i>davon Soziale Arbeit FH</i>	-	1	3	5	3	

**PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
<i>Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF</i>	162%	154%	127%	150%	150%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ</i>	112%	99%	103%	100%	100%	
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA</i>	108%	116%	145%	139%	145%	
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	198	166	190	170	190	
Anzahl Vorlehren und Integrationsvorlehren	19	23	19	18	18	
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	11	8	12	14	14	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	8	7	9	11	11	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	3	1	3	3	3	
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	75	95	26	110	80	
Anzahl Einsätze Zivilschutz und Zivildienst	406	387	416	330	400	

**I Bemerkungen**

- Mit dem Budget 2025 sind formelle Änderungen in der Produktgruppe 1 wie folgt geplant:
  - Das Angebot 1.1 Wohnen mit Betreuung fällt weg.
  - Das Angebot 1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege wird umbenannt und wird neu zu 1.1 Wohnen im Alter.
  - Das Angebot 1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege wird umbenannt und wird neu zu 1.2 Spezialisierte Pflege.
  - Das Angebot 1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze erhält neu die Nummer 1.3.

## PG 2: Ambulante Leistungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapievorschlügen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

#### B Enthaltene Produkte

##### 2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.*

##### 2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.*

**PG 2: Ambulante Leistungen**

**2.3 Medizinische Dienstleistungen**

Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen der Langzeitpflege.*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen							3 364.8	-1 911.4	1 453.4	3 245.2	-2 180.7	1 064.5	3 494.2	-2 103.3	1 390.9

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)			-1 911.4	-2 180.7	-2 103.3	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 2: Ambulante Leistungen****Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 326.4
--	---------

**Begründung**

- |   |         |
|---|---------|
| ▪ Personalaufwand: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen, der Teuerung 2024 und wegen dem Mehrertrag bei der gerontologischen Beratung leicht höher aus. | - 224.1 |
| ▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Der leicht höhere Mehrertrag bei der gerontologischen Beratung führt zu leicht höherem Aufwand.                                  | - 24.9  |
| ▪ Entgelte: Tiefere Nachfrage bei den Tageszentren und Mehrertrag bei der gerontologischen Beratung.  | - 77.4  |

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Umsatz (in Fr. 1000)

Tiefere Nachfrage bei den Tageszentren und Mehrertrag bei der gerontologischen Beratung.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Siehe I Bemerkungen.

**G Rechtsgrundlagen**▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

**PG 2: Ambulante Leistungen**

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	57%	67%	60%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktgruppe.
<b>2.1 Entlastungsangebote</b>						
Umsatz Tageszentren (in Fr. 1000)			-1 300	-1 557	-1 422	Tiefere Nachfrage.
Umsatz Dienstleistungen im Quartier (in Fr. 1000)					- 2	Wäschebesorgung im Quartier.
Anzahl Aufenthaltstage Tageszentren	2 679	5 912	6 285	7 000	6 900	
Anzahl Plätze Tageszentren	28	53	53	53	53	
<b>2.2 Gerontologische Beratung</b>						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 621	- 540	- 576	- 554	- 630	
Anzahl Abklärungen	585	626	596	640	630	
<i>davon Memory Clinic Entlisberg</i>	172	191	169	190	180	
<i>davon Gerontologische Beratungsstelle SiL</i>	413	435	427	450	450	
<b>2.3 Medizinische Dienstleistungen</b>						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 113	- 66	- 36	- 70	- 50	
Anzahl Vertragsverhältnisse	1	1	1	1	1	Freya, die Pflegewohngruppe am Letzigraben.

## PG 2: Ambulante Leistungen

### I Bemerkungen

- Mit dem Budget 2025 sind formelle Änderungen in der Produktegruppe 2 wie folgt geplant:

Die Kennzahlen der Entlastungsangebote werden präzisiert und ergänzt:

- Umsatz Tageszentren (präzisiert)
- Umsatz Dienstleistungen im Quartier (ergänzt)
- Anzahl Aufenthaltstage Tageszentren (präzisiert)
- Anzahl Plätze Tageszentren (präzisiert)

## PG 3: Nebenleistungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

#### B Enthaltene Produkte

##### 3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.*

##### 3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalons, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.*

##### 3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmaßnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.*



**PG 3: Nebenleistungen**

**C Produktegruppe**

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen							13 460.4	-9 305.2	4 155.2	16 009.7	-11 094.0	4 915.7	13 514.1	-9 457.8	4 056.3

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)			-9 305.2	-11 094.0	-9 457.8	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	859.3
<b>Begründung</b>	
▪ Personalaufwand: Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants.	1 996.4
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants.	499.1
▪ Entgelte: Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants.	-1 608.9
▪ Finanzertrag.	-27.3

<b>b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben</b>	
Umsatz (in Fr. 1000)	
▪ Tiefer aufgrund weniger Umsatz bei den Restaurants.	

## PG 3: Nebenleistungen

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

## G Rechtsgrundlagen

### ▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

### ▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

### ▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (VsEP) vom 23.11.2022 (AS 813.150)
4. Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über städtische Einrichtungen für ältere unterstützungsbedürftige oder pflegebedürftige Personen (AB VsEP) vom 05.07.2023 (AS 813.151)
5. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

## PG 3: Nebenleistungen

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.0 Gesamte Produktegruppe</b>						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	69%	69%	70%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
<b>3.1 Restaurants</b>						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-	-	-6 247	-7 859	-6 300	Anpassung Planwert aufgrund IST 2023.
<b>3.2 Vermietungen</b>						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-	-	-1 957	-1 889	-1 957	
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	-	-	- 117	- 215	- 100	Anpassung Planwert aufgrund IST 2023.
Auslastung Wohneinheiten	-	-	93.0%	98.0%	95.0%	
<b>3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ</b>						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	-	-	- 985	-1 085	-1 085	
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	-	-	- 14	- 45	- 16	
Anzahl externe Kurstage	458	576	574	580	580	
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	3 369	3 990	3 805	4 000	4 000	
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	80.1%	91.8%	85.1%	95.9%	95.4%	

## I Bemerkungen

- Keine.

## PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

#### B Enthaltene Produkte

##### 4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.*

##### 4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.*

##### 4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.*

**PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen							7 128.2		7 128.2	7 944.4		7 944.4	7 908.8		7 908.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)			7 128.2	7 944.4	7 908.8	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	35.5
<b>Begründung</b>	
▪ Personalaufwand: Weniger Aufwand aufgrund leicht tieferer Quartierleistungen im Bereich der Restaurants.	35.5

<b>b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben</b>	
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	
▪ Weniger Aufwand aufgrund tieferer Quartierleistungen im Bereich der Restaurants.	

<b>c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben</b>	
Keine.	

## PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

### G Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

- **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)

### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.1 Leistungen fürs Quartier</b>						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	4 030	5 020	5 000	
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	-	-	1 243	1 900	1 700	
<b>4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit</b>						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	2 145	1 829	1 853	
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	33	35	28	33	27	Tiefer aufgrund Abbau von AÜP Betten.
<b>4.3 Amtsärztlicher Dienst</b>						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	953	1 096	1 055	
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	135	170	173	140	170	Anpassung Planwert aufgrund IST 2023.

### I Bemerkungen

- Keine.

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)							552 202.4	-497 270.9	54 931.6	532 834.6	-502 451.0	30 383.6	560 816.3	-524 970.5	35 845.8
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid							175 964.8	-157 045.9	18 918.9	174 632.6	-162 265.3	12 367.3	169 822.3	-152 677.1	17 145.2
PG 3: Nebenbetriebe							16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 356.2	-14 372.6	2 983.6	17 774.8	-15 518.6	2 256.2
<b>Total Globalbudget</b>			34 727.3			40 265.9	744 378.0	-665 026.7	79 351.4	724 823.4	-679 088.9	45 734.5	748 413.4	-693 166.2	55 247.2

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	416 559.7		416 559.7	423 748.6		423 748.6	451 422.8		451 422.8	449 639.0		449 639.0	470 099.8		470 099.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	204 275.7		204 275.7	214 484.8		214 484.8	204 716.3		204 716.3	204 201.8		204 201.8	203 760.3		203 760.3
33.. Abschreibungen VV	44 418.9		44 418.9	48 418.2		48 418.2	67 168.6		67 168.6	50 222.0		50 222.0	51 150.6		51 150.6
34.. Finanzaufwand	51.2		51.2	63.0		63.0	42.6		42.6	57.7		57.7	37.9		37.9
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	31.8		31.8	1.3		1.3	3.7		3.7						
36.. Transferaufwand	1 635.6		1 635.6	1 640.6		1 640.6	1 982.0		1 982.0	2 010.0		2 010.0	2 048.2		2 048.2
39.. Interne Verrechnungen	16 984.6		16 984.6	17 607.0		17 607.0	19 042.0		19 042.0	18 692.9		18 692.9	21 316.6		21 316.6
42.. Entgelte		-623 476.0	-623 476.0		-639 655.1	-639 655.1		-647 932.6	-647 932.6		-664 323.9	-664 323.9		-677 126.8	-677 126.8
43.. Verschiedene Erträge		-2 876.4	-2 876.4		-3 763.0	-3 763.0		-3 424.3	-3 424.3		- 652.0	- 652.0		- 515.3	- 515.3
44.. Finanzertrag		-4 083.9	-4 083.9		-4 017.7	-4 017.7		-3 803.1	-3 803.1		-4 265.0	-4 265.0		-5 087.3	-5 087.3
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		- 3.4	- 3.4		- 48.6	- 48.6		- 72.8	- 72.8						
46.. Transferertrag		-18 790.5	-18 790.5		-18 213.3	-18 213.3		-9 793.2	-9 793.2		-9 848.0	-9 848.0		-10 436.8	-10 436.8
49.. Interne Verrechnungen								- 0.7	- 0.7						
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	683 957.5	-649 230.2	34 727.3	705 963.4	-665 697.6	40 265.9	744 378.1	-665 026.7	79 351.4	724 823.4	-679 088.9	45 734.5	748 413.4	-693 166.2	55 247.2

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
<b>500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>										
5040 00 000 Hochbauten	1 787.1	1 787.1	2 841.6	2 841.6	2 965.2	2 965.2	12 297.2	12 297.2	10 651.9	10 651.9
<b>500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>										
5060 00 000 Mobilien	1 354.4	1 354.4	2 627.3	2 627.3	1 123.9	1 123.9	2 555.0	2 555.0	3 054.0	3 054.0
<b>500003 Anschaffung Hardware</b>										
5060 00 000 Mobilien	737.1	737.1	859.0	859.0	130.4	130.4	235.0	235.0	962.5	962.5
<b>500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b>										
5060 00 000 Mobilien	5 162.9	5 162.9	9 047.9	9 047.9	3 892.6	3 892.6	6 178.0	6 178.0	6 760.9	6 760.9
<b>500008 Anschaffung Software</b>										
5200 00 000 Software	7 996.1	7 996.1	10 614.8	10 614.8	7 152.3	7 152.3	2 699.5	2 699.5	3 836.3	3 836.3
<b>500101 Neubau Bettenhaus</b>										
5040 00 000 Hochbauten	2 029.7	2 029.7	2 465.9	2 465.9	2 328.7	2 328.7	500.0	500.0		
<b>500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung</b>										
5040 00 000 Hochbauten	227.6	227.6	62.4	62.4	14.3	14.3				
<b>500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe</b>										
5040 00 000 Hochbauten										



Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
<b>500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting</b>										
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände										
<b>500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe</b>										
5040 00 000 Hochbauten	32 736.7	32 736.7	14 478.5	14 478.5	7 407.4	7 407.4	200.0	200.0	30.0	30.0
5060 00 000 Mobilien	4 549.1	4 549.1	5 318.2	5 318.2	149.9	149.9	464.0	464.0		
<b>500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe</b>										
5040 00 000 Hochbauten	6 146.9	6 146.9	16 401.1	16 401.1	16 893.6	16 893.6	7 920.0	7 920.0	2 600.0	2 600.0
5060 00 000 Mobilien			19.6	19.6	617.4	617.4	964.0	964.0	150.0	150.0
<b>500112 Verlegung Gastroenterologie</b>										
5040 00 000 Hochbauten	216.1	216.1								
5060 00 000 Mobilien	75.2	75.2								
<b>500115 Liegenschaft Gustav-Gull- Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums</b>										
5040 00 000 Hochbauten	405.9	405.9	1 488.6	1 488.6	603.1	603.1				
5060 00 000 Mobilien	107.8	107.8	114.2	114.2	1 393.1	1 393.1				
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen					7 940.1	7 940.1				
<b>500116 Neuinstallation Positronen- Emissions-Tomografie / Computer- Tomografie</b>										
5040 00 000 Hochbauten	1 945.9	1 945.9	1 512.8	1 512.8	6.9	6.9				
5060 00 000 Mobilien			3 254.9	3 254.9						

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
<b>500117 HARMOS Stadtpital</b>										
5060 00 000 Mobilien			27.4	27.4						
5200 00 000 Software			1 471.4	1 471.4	835.1	835.1				
<b>500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)</b>										
5040 00 000 Hochbauten					221.6	221.6	3 066.0	3 066.0	2 000.0	2 000.0
<b>500119 Schaffung einer zertifizierten Überwachungsstation</b>										
5040 00 000 Hochbauten							500.0	500.0		
5060 00 000 Mobilien										
<b>500120 Ablösung Software Healthcare Content Management</b>										
5200 00 000 Software			65.0	65.0	- 16.9	- 16.9	1 500.0	1 500.0	500.0	500.0
<b>500122 Ersatzbeschaffung Da- Vinci-Operationssystem</b>										
5060 00 000 Mobilien					2 294.2	2 294.2				
<b>500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten</b>										
5060 00 000 Mobilien			745.7	745.7	872.6	872.6	650.0	650.0		
<b>500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen</b>										
5040 00 000 Hochbauten					142.6	142.6				
5060 00 000 Mobilien			19.5	19.5	2 502.0	2 502.0				
<b>500125 Ersatzbeschaffung von Anästhesie-Respiratoren</b>										
5060 00 000 Mobilien							2 345.9	2 345.9		

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Rechnung 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
<b>560601 Übertragung Mobilien ins FV</b>											
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV						- 47.8	- 47.8				
<b>560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV</b>											
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV					47.8		47.8				
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung					0.8		0.8				
8060 00 000 Verkauf von Mobilien						- 48.6	- 48.6				
<b>Total Investitionsrechnung</b>	65 478.5	65 478.5	73 435.8	73 435.8	59 518.7	- 96.4	59 422.3	42 074.6	42 074.6	30 545.6	30 545.6

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

**B Enthaltene Produkte**

**1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.*

**1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 07/2024):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärztinnen und Belegärzte, Wirbelsäulenchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.*

**1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.*

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

**1.4 Notfallversorgung**

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.*

**1.5 Ausbildung**

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)							552 202.4	-497 270.9	54 931.6	532 834.6	-502 451.0	30 383.6	560 816.3	-524 970.5	35 845.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	25 645	25 349	25 972	25 980	27 442	Davon gesunde Säuglinge: 2240
Fallschwere-Index (CMI)	1.12	1.15	1.10	1.11	1.09	
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	96.4	102.5	107.6	92.4	103.1	
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	15.7	15.1	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren.
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	581	512	631	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

**a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -5 462.2

**Begründung**

Aufwand

- Personalkosten: Der Personalaufwand fällt wegen der Lohnmassnahmen und der Teuerung 2024 sowie dem ab 2025 zu entrichtenden Mobilitätsbonus und Fringe Benefits höher aus. Zudem wird ein höherer Ausschöpfungsgrad der Sollstellen zur Bewältigung des Wachstums im stationären und ambulanten Bereich geplant. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen und IST-Stellenwerten 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -23 780.5
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für Temporärpersonal fallen gegenüber den Vorjahren und Budget 2024 tiefer aus. Die Kosten für (medizinisches) Material basieren auf der aktuellen Entwicklung und sind höher als im Budget 2024. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -3 596.7
- Abschreibungen: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. 347.4
- Interne Verrechnungen und Transferaufwand: Die Zinskosten für das Kontokorrent liegen aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2023 höher als im Budget 2024. Leichte Erhöhung der Kosten für OIZ. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. - 947.7

Ertrag

- Entgelte: Die Baserate für den Standort Triemli wurde auf 10 150 Franken für die Einkaufsgesellschaften Tarifsuisse und HSK erhöht. Zusätzlich findet sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich ein Leistungswachstum statt. Die Verteilung der Planerträge wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. 21 857.6
- Transferertrag und übrige: Die Verteilung der Planerträge wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. 657.7

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich. Es wird gleichzeitig von einem tieferen Fallschweregrad ausgegangen.

Fallschwere-Index (CMI)

- Ab dem Jahr 2023 nahm der Fallschweregrad kontinuierlich leicht ab aufgrund weniger schwerkranker Patienten und Patientinnen als in den Pandemie Jahren. Der tiefere CMI wird durch höhere Fallzahlen kompensiert.

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

- Das Wachstum stammt hauptsächlich von den Notfallabteilungen. Es finden weiterhin Verschiebungen der Taxpunkte zu den anderen Standorten (vor allem Europaallee) statt, damit eine optimale Belegung erreicht wird.

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

- Es wird momentan von einer gleichbleibenden Kapazität ausgegangen, so dass kein Wachstum geplant ist.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Das Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen wurde per April 2024 um das Fachgebiet Wirbelsäulenchirurgie ergänzt. Dies betrifft die Produkte 1.1 sowie 1.2.

**G Rechtsgrundlagen**

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023



**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	90	94	94	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	-	-	68%	72%	72%	Zielwert für nächste Mitarbeitenden-Befragung der Stadt Zürich
Personalfluktuatıon Administrativpersonal in % (PG 1-3)	15%	11%	11%			Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatıon Ärzteschaft in % (PG 1-3)	18%	20%	14%			Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatıon Pflegepersonal in % (PG 1-3)	15%	16%	9%			Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatıon med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	12%	14%	11%			Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatıon Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	6%	8%	8%			Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
<b>1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli</b>						
Anzahl Pflęgetage ohne gesunde Säuglinge	119 640	121 545	111 906	119 600	113 400	
Anzahl betriebene Betten	415	404	362	369	361	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.1	5.2	4.6	5.0	4.5	
Anzahl Geburten	2 391	2 258	2 302	2 400	2 544	Mehrlingsgeburten werden nicht separat gezeigt.
Rehospitalisationen in %	2.4	2.4	2.5	2.4	2.4	
<b>1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli</b>						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	27.8	15.1	8.4	9.8	8.9	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.3	2.1	2.2	2.2	2.5	

**PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee</b>						
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	15.7	15.1	
<b>1.4 Notfallversorgung</b>						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 399	13 050	13 753	13 390	14 530	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	37 040	43 415	46 512	45 000	52 980	
<b>1.5 Ausbildung</b>						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	76	80	55	55	78	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	71	75	95	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	82	63	74	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	-	-	53	21	55	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	46	18	53	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	121%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	65	61	67	Inkl. Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales (neu ab 2025).
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	205	206	209	218	209	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**

**Beschlussteil**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid****B Enthaltene Produkte****2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.*

**2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**2.3 Notfallversorgung**

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.*

**2.4 Ausbildung**

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid							175 964.8	-157 045.9	18 918.9	174 632.6	-162 265.3	12 367.3	169 822.3	-152 677.1	17 145.2

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 511	8 869	8 580	8 985	9 059	
Fallschwere-Index (CMI)	1.08	1.04	1.11	1.11	1.09	
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	20.8	22.6	22.5	23.6	23.4	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	154	189	186	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

**a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -4 777.9

**Begründung**

Aufwand

- Personalkosten: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen und IST-Stellenwerten 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. 3 021.7
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für Temporärpersonal fallen gegenüber den Vorjahren und Budget 2024 tiefer aus. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. 4 775.1
- Abschreibungen: Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Umsetzung verschiedener kleinerer Projekte fallen die Abschreibungen gesamthaft leicht höher als im Budget 2024 aus. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -1 027.8
- Interne Verrechnungen und Finanzaufwand: Die Zinskosten für das Kontokorrent liegen auf Grund der Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2023 höher als im Budget 2024. Leichte Erhöhung der Kosten für OIZ. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -1 958.7

Ertrag

- Entgelte: Die Verteilung der Planerträge wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. -9 475.6
- Transferertrag und übrige: Die Verteilung der Planerträge wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. - 112.6

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Patientenzahlen (Austritte)

- Die stationären Fallzahlen steigen weiter an. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Entwicklung sowie einem leichten Bevölkerungswachstum in der Stadt Zürich. Es wird gleichzeitig von einem tieferen Fallschweregrad ausgegangen.

Fallschwere-Index (CMI)

- Der im Jahr 2023 sehr hoch Fallschweregrad, welcher vor allem durch Langliegerinnen und Langlieger in der Altersmedizin verursacht wurde, normalisiert sich auf ein tieferes Niveau. Der tiefere CMI wird durch höhere Fallzahlen kompensiert.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

- Es wird momentan von einer gleichbleibenden Kapazität ausgegangen, so dass kein Wachstum stattfindet.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren.

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
  
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
  2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023
  
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
  3. Stadsspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
  4. Stadsspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
  5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadsspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	89	93	90	
<b>2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid</b>						
Anzahl Pflgetage	57 543	57 712	60 200	61 098	59 789	
Anzahl betriebene Betten	205	205	176	178	184	Bis 2022 wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	8	8	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7.0	6.5	7.1	6.8	6.6	
Rehospitalisationen in %	3.3	2.9	2.4	2.9	2.5	

**PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid</b>						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	2.1	2.3	2.5	3.0	2.4	
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.5	1.5	1.5	1.2	1.6	
Anzahl Dialysen	16 096	15 269	14 605	16 000	15 400	
<b>2.3 Notfallversorgung</b>						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	5 432	5 826	6 259	5 900	6 610	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	17 270	21 359	17 621	20 000	17 900	
<b>2.4 Ausbildung</b>						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	38	43	26	31	34	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	20	46	28	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	23	21	24	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	3	7	10	Überarbeitung der Kennzahlen, damit konsistente Aussagen möglich werden. Die Anzahl ist tendenziell steigend, jedoch nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	67%	100%	100%	
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	9	12	18	Inkl. Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales (neu ab 2025).
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	70	70	73	72	72	

**I Bemerkungen**

- Keine.



**PG 3: Nebenbetriebe**

**Beschlussteil**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

**B Enthaltene Produkte**

**3.1 Restaurants**

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

**3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen**

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

**3.3 Vermietungen**

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe							16 210.8	-10 709.9	5 500.9	17 356.2	-14 372.6	2 983.6	17 774.8	-15 518.6	2 256.2

**PG 3: Nebenbetriebe**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	5 112 100	4 891 234	6 680 203	7 224 000	7 376 000	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	969	969	969	958	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	727.4
<b>Begründung</b>	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalkosten: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen und IST-Stellenwerten 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt.</li> </ul>	298.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und übriger Betriebsaufwand: Die Kosten für Temporärpersonal fallen gegenüber den Vorjahren und Budget 2024 tiefer aus. Die Kosten für (medizinisches) Material basieren auf der aktuellen Entwicklung und sind höher als im Budget 2024. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt.</li> </ul>	- 732.6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschreibungen: Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Umsetzung verschiedener kleinerer Projekte fallen die Abschreibungen gesamthaft leicht höher als im Budget 2024 aus. Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt.</li> </ul>	- 248.2
<ul style="list-style-type: none"> <li>Interne Verrechnungen: Die Verteilung der Plankosten wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt.</li> </ul>	260.0
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entgelte und Finanzerträge: Die Verteilung der Planerträge wurde gemäss IST-Beträgen 2023 angepasst, was zu Verschiebungen zu anderen Produktgruppen führt. Es finden innerhalb der Ertragsarten Verschiebungen statt. Die Restaurantträge fallen leicht höher aus.</li> </ul>	1 150.2

**PG 3: Nebenbetriebe**

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Umsatz Restauration alle Standorte

- Es findet aufgrund leichter Erhöhung der Preise ein geringes Wachstum statt.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte

- Die Anzahl der Parkplätze liegt aufgrund Verbreiterungen von einzelnen Parkplätzen und Aufhebungen leicht tiefer.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

**PG 3: Nebenbetriebe**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	66	83	87	
<b>3.1 Restaurants</b>						
Umsatz Restauration alle Standorte	5 112 100	4 891 234	6 680 203	7 224 000	7 376 000	
<b>3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen</b>						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	969	969	969	969	958	
<b>3.3 Vermietungen</b>						
Erträge aus Vermietungen	-	-	3 789 919	4 265 000	5 087 300	Die Parkplatzerträge sind nicht enthalten auf Grund stadtweiter neuer Kontenzuordnung.

**I Bemerkungen**

- Keine.

## **4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**



**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	10 426.9	-7 661.0	2 765.9	10 390.5	-7 842.0	2 548.5
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 593.2	-2 450.0	143.2	2 669.4	-2 530.0	139.4
<b>Total Globalbudget</b>	<b>11 416.1</b>	<b>-9 010.3</b>	<b>2 405.8</b>	<b>11 999.4</b>	<b>-9 490.7</b>	<b>2 508.7</b>	<b>12 790.8</b>	<b>-9 719.0</b>	<b>3 071.7</b>	<b>13 020.1</b>	<b>-10 111.0</b>	<b>2 909.1</b>	<b>13 059.9</b>	<b>-10 372.0</b>	<b>2 687.9</b>

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	7 882.4		7 882.4	8 288.4		8 288.4	8 644.0		8 644.0	9 168.7		9 168.7	9 054.8		9 054.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 577.4		1 577.4	1 723.9		1 723.9	2 098.0		2 098.0	1 627.5		1 627.5	1 808.2		1 808.2
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	37.4		37.4	61.2		61.2	97.4		97.4	116.4		116.4	125.5		125.5
34.. Finanzaufwand							0.1		0.1						
39.. Interne Verrechnungen	1 918.9		1 918.9	1 926.0		1 926.0	1 951.3		1 951.3	2 107.5		2 107.5	2 071.4		2 071.4
42.. Entgelte		-7 178.6	-7 178.6		-7 523.5	-7 523.5		-7 680.0	-7 680.0		-8 211.0	-8 211.0		-8 146.0	-8 146.0
43.. Verschiedene Erträge		-0.8	-0.8		-0.8	-0.8		-1.4	-1.4						
44.. Finanzertrag		-55.6	-55.6		-58.4	-58.4		-68.5	-68.5		-65.0	-65.0		-100.0	-100.0
46.. Transferertrag		-36.3	-36.3		-73.0	-73.0		-134.2	-134.2						
49.. Interne Verrechnungen		-1 739.0	-1 739.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0		-2 126.0	-2 126.0
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	<b>11 416.1</b>	<b>-9 010.3</b>	<b>2 405.8</b>	<b>11 999.4</b>	<b>-9 490.7</b>	<b>2 508.7</b>	<b>12 790.8</b>	<b>-9 719.0</b>	<b>3 071.7</b>	<b>13 020.1</b>	<b>-10 111.0</b>	<b>2 909.1</b>	<b>13 059.9</b>	<b>-10 372.0</b>	<b>2 687.9</b>

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
<b>520000 Anschaffung Software</b> 5200 00 000 Software															
<b>561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b> 5060 00 000 Mobilen	121.2		121.2	223.2		223.2	347.8		347.8	409.0		409.0	64.0		64.0
<b>Total Investitionsrechnung</b>	121.2		121.2	223.2		223.2	347.8		347.8	409.0		409.0	64.0		64.0



## PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

#### B Enthaltene Produkte

##### 1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

##### 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

## PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

### 1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.*

### 1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

### 1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Grundeigentümer/-innen*

### 1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

### 1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

*Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.*

*Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.*

*Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.*

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 495.6	-7 007.0	2 488.5	10 118.1	-7 309.9	2 808.2	10 426.9	-7 661.0	2 765.9	10 390.5	-7 842.0	2 548.5

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	76%	74%	72%	73%	75%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 381.1	1 561.8	1 628.2	1 716.2	1 834.4	
Nettoaufwand Produkt 1.7	218.8	353.3	424.6	613.9	339.9	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

**a) Veränderung der budgetierten Beträge**

<b>Veränderung Saldo</b> (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	217.3
<b>Begründung</b>	
▪ Tiefere Personalaufwände durch verzögerte Stellenbesetzungen	247.8
▪ Anstieg der Sachaufwände aufgrund höherer Dienstleistungen Dritter (3D-Viewer und 3D-Stadtmodell) und höherem Unterhalt für das Vermessungssystem	-250.7
▪ Höhere Abschreibungen infolge von Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Vermessungsgeräten, welche über die Investitionsrechnung abgewickelt werden	-9.1
▪ Tiefere Interne Verrechnungen, infolge tieferer IT-Dienstleistungen	48.3
▪ Leicht tiefere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen (aufgrund grösserem Ressourcenbedarf für Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung) sowie Abnahme der Einnahmen im Produkt Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten	-110.0
▪ Höhere Interne Verrechnungen Geodateninfrastruktur aufgrund neuer Vereinbarungen mit den nutzenden Dienstabteilungen	291.0

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Kostendeckungsgrad

keine Bemerkungen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Leicht höherer Aufwand aufgrund höherem Ressourceneinsatz in diesem Produkt.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Tieferer Nettoaufwand aufgrund höherer Einnahmen.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Minimalwert, der erreicht werden soll.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 als übergeordnetes Ziel, Zweck streichen. Es ist kein Ziel, sondern eine Steuerungsvorgabe.

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeolV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS) vom 24.08.2023 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeolV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 26.01.2022 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30.08.2027 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	100%	100%	97%	99%	99%	
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	6	6	siehe Bemerkungen unter I
<b>1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung</b>						
Nettoaufwand	1 381.1	1 561.8	1 628.2	1 716.2	1 834.4	
<b>1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten</b>						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad	76%	77%	68%	76%	71%	siehe Bemerkungen unter I
<b>1.4 Amtliche Bauvermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	89%	85%	85%	89%	92%	
Kundenzufriedenheit	3.9	3.8	3.7	4.0	3.5	

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	81%	85%	83%	90%	92%	
Kundenzufriedenheit	3.9	3.8	3.7	4.0	3.5	
<b>1.6 GIS-Dienstleistungen</b>						
Kostendeckungsgrad	67%	71%	65%	100%	100%	
<b>1.7 Geodateninfrastruktur</b>						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	101 771	-	-	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	487	505	558	540	600	
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	34 568	-	-	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr		143 637 383	166 534 170	160 000 000	180 000 000	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr		22 480	30 367	27 000	30 000	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Monate für die Aktualisierung). Mit der Einführung des neuen Vermessungsrechts auf den 1. Januar 2024 (Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) 211.432.2) wurde die Nachführungsfrist von aktuell 12 Monaten auf 6 Monate verkürzt.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Kostendeckungsgrad). Die Tendenz ist weiter abnehmend. Eine Überprüfung der Situation wird vorgenommen.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr). Aufgrund der IST-Werte 2022 und 2023 kann die Zahl für das Jahr 2025 besser abgeschätzt werden.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr). Aufgrund der IST-Werte 2022 und 2023 kann die Zahl für das Jahr 2025 besser abgeschätzt werden.

**PG 2: Layout, Grafik und Print**

**Beschlussteil**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Effizientes Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen.
- Dienstleistungen zur Digitalisierung von Behördenarchiven (Scan und Weiterverarbeitung).
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

**B Enthaltene Produkte**

**2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen**

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.), Scan-Dienstleistungen.

*Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Planungs- und Projektierungsbüros, Private*

**2.2 Weitere Dienstleistungen**

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

*Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private*

**C Produktegruppe**

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 503.9	-2 483.7	20.2	2 672.7	-2 409.1	263.6	2 593.2	-2 450.0	143.2	2 669.4	-2 530.0	139.4

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	91%	99%	90%	94%	95%	
Kundenzufriedenheit	3.8	3.8	4.0	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**PG 2: Layout, Grafik und Print**

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	3.9
<b>Begründung</b>	
▪ Höhere Personalaufwände aufgrund von Nachfolgeplanungen	-133.9
▪ Leicht tiefere Sachaufwände aufgrund weniger extern vergebener Aufträge	70.0
▪ Leicht höhere Interne Verrechnungen von IT-Dienstleistungen	-12.2
▪ Leicht höhere Einnahmen aufgrund der Vermietung von Sitzungsräumlichkeiten	35.0
▪ Höhere Einnahmen durch mehr erbrachte Dienstleistungen im Layout, Grafik & Print	45.0

<b>b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben</b>	
Kostendeckungsgrad	Keine Bemerkungen.
Kundenzufriedenheit	Keine Bemerkungen.

<b>c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben</b>	
- Grad der Kostendeckung für das Produkte 2.1 als übergeordnetes Ziel, Zweck streichen. Es ist kein Ziel sondern eine Steuerungsvorgabe.	
Zudem folgende Anpassungen:	
- Effizientes Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen.	
- Dienstleistungen zur Digitalisierung von Behördenarchiven (Scan und Weiterverarbeitung)	
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen	
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.	



**PG 2: Layout, Grafik und Print**

**G Rechtsgrundlagen**

- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB) vom 05.07.2023 (AS 172.101)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen</b>						
Kostendeckungsgrad	97%	103%	92%	97%	95%	
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup>
Kundenzufriedenheit	3.8	3.8	3.9	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung
<b>2.2 Weitere Dienstleistungen</b>						
Kundenzufriedenheit Beratung	3.8	3.4	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.6	3.9	3.7	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup>Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen.



**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	85 401.4	-29 901.2	55 500.2	87 600.4	-37 660.7	49 939.7
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	24 225.0	-7 379.3	16 845.6	26 602.3	-6 609.2	19 993.2
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	22 404.6	-1 900.0	20 504.6	26 532.8	-1 947.8	24 585.0
PG 4: Planung und Beratung	6 321.0	-60.3	6 260.7	6 763.5	-6.3	6 757.2	7 616.9	-32.3	7 584.6	9 728.6	-5.2	9 723.4	9 746.0	-9.3	9 736.8
<b>Total Globalbudget</b>	<b>119 884.1</b>	<b>-38 645.8</b>	<b>81 238.3</b>	<b>124 972.5</b>	<b>-39 886.1</b>	<b>85 086.4</b>	<b>136 226.9</b>	<b>-39 911.5</b>	<b>96 315.4</b>	<b>141 759.6</b>	<b>-39 185.7</b>	<b>102 573.9</b>	<b>150 481.6</b>	<b>-46 227.0</b>	<b>104 254.6</b>

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	54 401.2		54 401.2	55 611.8		55 611.8	58 525.1		58 525.1	64 850.2		64 850.2	67 932.5		67 932.5
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	38 194.4		38 194.4	39 642.9		39 642.9	42 172.9		42 172.9	43 421.3		43 421.3	46 195.4		46 195.4
33.. Abschreibungen VV	10 682.2		10 682.2	12 626.3		12 626.3	17 594.6		17 594.6	12 905.1		12 905.1	12 883.2		12 883.2
34.. Finanzaufwand	2.9		2.9	0.6		0.6	0.7		0.7	1.0		1.0	1.0		1.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	15.0		15.0				0.1		0.1						
36.. Transferaufwand	3 093.8		3 093.8	3 430.8		3 430.8	3 454.5		3 454.5	5 050.4		5 050.4	8 035.6		8 035.6
39.. Interne Verrechnungen	13 494.6		13 494.6	13 660.1		13 660.1	14 478.9		14 478.9	15 531.6		15 531.6	15 433.9		15 433.9
42.. Entgelte		-12 017.4	-12 017.4		-11 095.6	-11 095.6		-11 699.7	-11 699.7		-11 107.9	-11 107.9		-17 878.9	-17 878.9
43.. Verschiedene Erträge		-280.1	-280.1		-176.1	-176.1		-330.8	-330.8		-66.0	-66.0		-89.0	-89.0
44.. Finanzertrag		-3 474.2	-3 474.2		-3 116.7	-3 116.7		-3 586.9	-3 586.9		-3 323.8	-3 323.8		-3 470.0	-3 470.0
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1						
46.. Transferertrag		-869.5	-869.5		-1 292.4	-1 292.4		-1 047.3	-1 047.3		-1 138.9	-1 138.9		-868.9	-868.9
49.. Interne Verrechnungen		-22 004.5	-22 004.5		-24 205.2	-24 205.2		-23 246.5	-23 246.5		-23 549.1	-23 549.1		-23 920.2	-23 920.2
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	<b>119 884.1</b>	<b>-38 645.8</b>	<b>81 238.3</b>	<b>124 972.5</b>	<b>-39 886.1</b>	<b>85 086.4</b>	<b>136 226.9</b>	<b>-39 911.5</b>	<b>96 315.4</b>	<b>141 759.6</b>	<b>-39 185.7</b>	<b>102 573.9</b>	<b>150 481.6</b>	<b>-46 227.0</b>	<b>104 254.6</b>

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken</b>										
5000 00 000 Grundstücke	2 977.0		50.1		221.7		800.0		800.0	
<b>55000020 Grundstücke FV</b>										
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die Erfolgsrechnung	201.8		3.8		22.0					
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 201.8		- 3.8		- 22.0				
<b>55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	341.1		897.6		331.9		1 254.0		920.0	
<b>55022150 Friedhof Sihlfeld: Sanierung Eiseneinfriedung</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							200.0		300.0	
<b>55022160 Umsetzung des einheitlichen Signaletik-Konzepts in den Friedhöfen der Stadt Zürich</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									522.0	
<b>55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 506.2		2 454.0		423.2		1 090.0		1 015.0	
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 154.9		- 184.6		- 165.1		- 150.0		- 140.0
<b>55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	0.7						160.0		100.0	

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
<b>55024640 Sportanlage Heerenschürli: Sanierung Rasenfelder R13 - R15</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 789.6		1 789.6	4 956.5		4 956.5	11.2		11.2						
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten								- 598.0	- 598.0						
6350 00 000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen				- 130.0		- 130.0									
<b>55024650 Rasensportanlage Juchhof 3: Neubau Garderobengebäude und Anpassung der Sportfelder</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							64.7		64.7	200.0		200.0	187.0		187.0
<b>55024660 SPA Heerenschürli: Sanierung KR2 – KR4</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										650.0		650.0	225.0		225.0
<b>55024670 Freibad Katzensee: Instandsetzung und Umbau</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				212.3		212.3	305.5		305.5	1 300.0		1 300.0	110.0		110.0
<b>55024680 Sportanlage Heerenschürli: Neubau Ballfang Baseballanlage</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				150.8		150.8	223.9		223.9	2 050.0		2 050.0	2 100.0		2 100.0
<b>55024690 Rasensportanlage Juchhof 2: Umbau Rasenplätze R2 und R3 zu Kunstrasenplätzen</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										50.0		50.0	1 425.0		1 425.0
<b>55024700 Sportzentrum Oerlikon: Neubau</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	104.2		104.2				476.6		476.6	600.0		600.0	225.0		225.0



Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55029500 Fischstube: Umgebungs- /Ufergestaltung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 664.1		1 664.1	21.7		21.7						
<b>55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				24.9		24.9	91.9		2 500.0		2 500.0	1 500.0
5040 00 000 Hochbauten							258.3		400.0		400.0	90.0
<b>55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	- 161.3		- 161.3									
<b>55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	359.1		359.1	85.9		85.9	472.2		500.0		500.0	300.0
<b>55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau</b>												
5000 00 000 Grundstücke							7 075.6				7 075.6	
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	590.6		590.6	518.3		518.3	2 864.2		3 000.0		3 000.0	1 537.0
5040 00 000 Hochbauten	24.6		24.6	9.0		9.0	1 783.5		1 800.0		1 800.0	510.0
<b>55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau</b>												
5000 00 000 Grundstücke	2 281.0		2 281.0									
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	42.3		42.3	403.5		403.5	- 20.9		2 950.0		2 950.0	1 687.0
5040 00 000 Hochbauten							103.3		950.0		950.0	187.0
<b>55029590 Landiwiese: Uferschutz</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	104.7		104.7	140.7		140.7	113.3		1 500.0		1 500.0	1 200.0
<b>55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4.8		4.8	6.7		6.7						30.0
<b>55029620 Quartierpark Guggach: Neubau</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	170.9		170.9	126.8		126.8	1 091.6		600.0		600.0	25.0
5040 00 000 Hochbauten	210.5		210.5	496.4		496.4	29.0					25.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
<b>55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	10.0	10.0									
<b>55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							100.0	100.0	150.0	150.0	
5040 00 000 Hochbauten					40.0	40.0	140.0	140.0	195.0	195.0	
<b>55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							188.0	188.0	188.0	188.0	
<b>55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2.1	2.1	27.7	27.7	39.5	39.5	100.0	100.0	562.0	562.0	
<b>55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	741.1		1 936.1	1 936.1	164.4	164.4					
<b>55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	149.6		59.0	59.0	882.2	882.2	1 800.0	1 800.0	120.0	120.0	
<b>55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	147.1		45.9	45.9	3.6	3.6	100.0	100.0	90.0	90.0	
<b>55029730 Parkanlage Beckenhof: Instandsetzung und Aufwertung</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							167.5	1 500.0	900.0	900.0	
<b>55029750 Stadthausanlage: Anpassungen Parkanlage</b>											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							177.2	800.0	2 850.0	2 850.0	



# Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
<b>55029760 Kasernenareal: Instandsetzung und Neugestaltung</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									100.0	100.0
<b>55029770 Grünau: Neubau Quartierpark und Instandsetzung Schulsportanlagen</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									150.0	150.0
<b>55029790 Leutschenpark: Sanierung und Aufwertung</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									900.0	900.0
<b>55029800 Josefwiase: Ersatzneubau Planschbecken</b>										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten									900.0	900.0
<b>55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto</b>										
5000 00 000 Grundstücke	288.0									
5040 00 000 Hochbauten	1 113.8	1 113.8	1 432.0	1 432.0	189.3	189.3	100.0	100.0	100.0	100.0
<b>55030020 Hochbauten FV</b>										
7740 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung	14.3									
8040 00 000 Verkauf von Gebäuden		- 14.3								
<b>55030110 Liegenschaft Salzweg 50- 54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen</b>										
5000 00 000 Grundstücke			346.0	346.0						
5040 00 000 Hochbauten			2 108.9	2 108.9						
<b>55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>										
5040 00 000 Hochbauten	399.7	399.7	1 273.8	1 273.8	1 295.0	1 295.0	2 312.0	2 312.0	728.0	728.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung</b>												
5040 00 000 Hochbauten	6.4		6.4									
<b>55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept</b>												
5040 00 000 Hochbauten							200.0	200.0	100.0	100.0		
<b>55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtsanierung</b>												
5040 00 000 Hochbauten	1 379.5		1 379.5	1 180.1	1 180.1	246.9	246.9					
<b>55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung</b>												
5040 00 000 Hochbauten	49.4		49.4									
<b>55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung</b>												
5040 00 000 Hochbauten				40.1	40.1	309.9	309.9	500.0	500.0	3 000.0	3 000.0	
<b>55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung</b>												
5040 00 000 Hochbauten	49.0		49.0	209.4	209.4	204.7	204.7	2 000.0	2 000.0	2 500.0	2 500.0	
<b>55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung</b>												
5040 00 000 Hochbauten				164.9	164.9	654.0	654.0	921.0	921.0	88.0	88.0	
<b>55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude</b>												
5040 00 000 Hochbauten						44.0	44.0	250.0	250.0	350.0	350.0	



Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025				
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
<b>55061020 Mobilien FV</b>													
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	16.5		16.5			35.6		35.6					
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	29.5		29.5	25.5	25.5	41.5		41.5					
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		-46.0	-46.0		-25.5	-25.5		-76.6		-76.6			
8760 00 000 Übertragung von realisierten Verlusten aus Mobilien in die Erfolgsrechnung								-0.5		-0.5			
<b>55250000 Darlehen an Familiengartenvereine</b>													
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	24.0		24.0					13.0		13.0			
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck					-8.3	-8.3		-8.3		-8.3		-8.0	
<b>55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich</b>													
5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände								1 500.0		1 500.0	1 500.0	1 500.0	
<b>55250130 Beteiligung am Aktienkapital der ZürichHolz AG</b>													
5540 00 000 Beteiligung an öffentlichen Unternehmungen				847.0		847.0							
<b>55521000 Erwerb von Zertifikaten für Fruchtfolgeflächen ins FV</b>													
7090 00 000 Investitionen in übrige Sach- und immaterielle Anlagen											1 000.0	1 000.0	
<b>Total Investitionsrechnung</b>	23 413.7	-433.5	22 980.2	27 139.1	-405.9	26 733.2	27 668.1	-1 088.4	26 579.7	54 115.0	-158.0	53 957.0	52 941.0
													-148.0
													52 793.0

**PG 1: Park- und Grünanlagen****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.*

**PG 1: Park- und Grünanlagen**

**1.2 Friedhöfe**

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.*

**1.3 Sport- und Badeanlagen**

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.*

**1.4 Weitere Freiräume**

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: städtische Dienstabteilungen, Bevölkerung.*

**C Produktegruppe**

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	77 990.8	-30 281.0	47 709.8	87 378.2	-30 307.8	57 070.4	85 401.4	-29 901.2	55 500.2	87 600.4	-37 660.7	49 939.7

**PG 1: Park- und Grünanlagen****D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	7.49	7.46	10.61	9.24	9.23	
Friedhöfe	15.63	15.56	15.01	16.21	16.34	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 411 191	2 423 969	2 412 419	2 436 557	2 466 557	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	5'560.5
<b>Begründung</b>	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024.	-1'452.2
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün» sowie Ersatz von Rollrasen und Kunstrasenteppichen.	-820.3
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	-11.3
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	-207.8
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Tiefere Mietkosten und Kontokorrentzinsen.	292.6
▪ Entgelte: Erstmalige Verrechnung der Leistungen für die Bewirtschaftung des Schulgrüns an Immobilien Stadt Zürich.	7'001.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Höhere Dienstbarkeitsentschädigungen.	256.1
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sport- und Badeanlagen und für den Grabunterhalt.	502.1

**PG 1: Park- und Grünanlagen****b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Keine wesentliche Abweichung.

Friedhöfe

Keine wesentliche Abweichung.

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Fertigstellung Ueberlandpark.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.2 Friedhöfe</b>						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 285 385	1 285 566	1 285 509	1 285 383	1 285 509	
<b>1.3 Sport- und Badeanlagen</b>						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 409 269	1 411 856	1 413 143	1 411 856	1 411 500	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	241 056	242 738	242 738	242 738	242 738	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	6.96	8.03	7.59	8.05	8.22	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	8.08	8.94	7.84	9.28	9.83	siehe Bemerkungen unter I



## PG 1: Park- und Grünanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.4 Weitere Freiräume</b>						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2	3 319 427	3 374 279	3 426 979	3 408 950	3 475 450	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Strassenbäume	22 958	23 220	23 441	23 460	23 620	
<i>davon im Kreis 1</i>	1 096	1 094	1 097	1 114	1 110	
<i>davon im Kreis 2</i>	2 082	2 067	2 078	2 087	2 090	
<i>davon im Kreis 3</i>	2 439	2 524	2 620	2 544	2 640	
<i>davon im Kreis 4</i>	2 254	2 291	2 295	2 311	2 310	
<i>davon im Kreis 5</i>	1 248	1 290	1 345	1 310	1 360	
<i>davon im Kreis 6</i>	2 102	2 089	2 117	2 109	2 130	
<i>davon im Kreis 7</i>	1 737	1 776	1 754	1 796	1 770	
<i>davon im Kreis 8</i>	1 101	1 114	1 115	1 134	1 130	
<i>davon im Kreis 9</i>	2 620	2 644	2 663	2 664	2 680	
<i>davon im Kreis 10</i>	1 745	1 732	1 752	1 752	1 770	
<i>davon im Kreis 11</i>	3 421	3 459	3 463	3 479	3 470	
<i>davon im Kreis 12</i>	1 113	1 140	1 142	1 160	1 160	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	286.48	232.71	210.46	255.01	270.27	siehe Bemerkungen unter I

## I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen): Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün».
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2): Neu zur Bewirtschaftung übernommene Grünflächen von Liegenschaften Stadt Zürich und Immobilien Stadt Zürich.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum): Intensivierung der Baumpflege und Baumschutzmassnahmen im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten.

**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktegruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).*

**2.2 Wald**

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.*

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

### 2.3 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.*

### 2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.*

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

### 2.5 Immobilien

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.*

### 2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktgruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.*

## C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	22 129.7	-7 624.2	14 505.4	22 646.7	-7 335.1	15 311.6	24 225.0	-7 379.3	16 845.6	26 602.3	-6 609.2	19 993.2

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 432	4 192	4 123	4 322	4 846	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	660	646	648	646	642	
<i>davon Bioflächen</i>	495	516	536	536	530	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 309	5 298	5 298	5 332	5 300	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	2 122	2 807	3 417	3 000	3 700	

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

### E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

### Informationsteil

#### F Kommentar zu Veränderungen

##### a) Veränderung der budgetierten Beträge

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -3'147.6

##### Begründung

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024.	-1'109.9
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Umsetzung der Klimaschutzstrategie, mehrere Machbarkeitsstudien, höherer Unterhaltsbedarf an Grundstücken und Gebäuden sowie im Wald.	-1'159.4
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	76.2
▪ Transferaufwand / Beiträge: Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	-163.6
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-20.7
▪ Entgelte: Rückgang des Verkaufs von Rund- und Brennholz sowie weniger Lieferungen an andere Dienstabteilungen aus dem Webshop.	-364.1
▪ Finanzertrag: Keine geplanten Erträge aus dem Gewähren von Näherbaurechten.	-131.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Niedrigere kantonale Beiträge für die geplanten Waldbewirtschaftungsmassnahmen.	-295.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	20.0

**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Höhere Kosten aufgrund von aufwändigeren Waldpflegemassnahmen, Schadorganismen und gestiegenem Nutzungsdruck sowie Neuberechnung der Waldfläche als Folge der Verwendung des kantonalen GIS-Datensatzes.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Keine wesentliche Abweichung.

*davon Bioflächen*

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Erwartetes Wachstum bei neuen und bestehenden Gemeinschaftsgartenvereinen.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1)
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich
- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1)
- Kantonales Jagdgesetz (JG, LS 922.1)
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet (AS 922.120)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.1 Wildschonrevier</b>						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild)	126%	104%	111%	100%	100%	
<i>davon Anteil Fallwild</i>	31%	22%	16%	30%	30%	
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	12	10	12	10	10	
<b>2.2 Wald</b>						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 063	2 202	2 202	2 202	2 063	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 429	1 435	1 435	1 444	1 441	
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	534	540	540	540	540	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	1 558 491	1 235 944	1 272 987	1 100 000	1 050 000	
<b>2.3 Landwirtschaft</b>						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	863	852	839	850	830	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	320	314	301	315	310	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	286	282	281	285	281	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	116	132	133	133	133	
<b>2.4 Gärten und Pachten</b>						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	158	154	154	155	156	
<i>davon Kleingartenareale</i>	128	127	126	128	127	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	13	12	13	13	16	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	17	15	15	14	13	
<b>2.5 Immobilien</b>						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	54	54	54	54	58	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9	9	
<b>2.6 Dienstleistungen</b>						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	474	423	394	398	340	siehe Bemerkungen unter I



**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha):  
Neu wird die Waldfläche auf Basis des kantonalen GIS-Datensatzes ausgewiesen.
- Zu den Kennzahlen 2.5 (Immobilien, Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich):  
Übernahmen von Liegenschaften von Liegenschaften Stadt Zürich.
- Zu den Kennzahlen 2.6 (Dienstleistungen, CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t):  
Fortschreitende Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie.

**PG 3: Naturförderung und Bildung****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

**B Enthaltene Produkte****3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.*

## PG 3: Naturförderung und Bildung

### 3.2 Sukkulenten-Sammlung

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.*

### 3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.*

### 3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.*

## PG 3: Naturförderung und Bildung

### 3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.*

### C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 088.5	-1 974.6	16 113.9	18 585.0	-2 236.2	16 348.8	22 404.6	-1 900.0	20 504.6	26 532.8	-1 947.8	24 585.0

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	10.9%	10.9%	11.1%	11.1%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%	24%	24%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	888	892	894	892	894	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	93%	84%	91%	80%	80%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	145.2	145.2	148.0	150.0	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	474	473	470	463	461	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	960	1 178	1 219	1 200	1 230	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	140	161	168	160	160	

**PG 3: Naturförderung und Bildung****E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -4'080.3

**Begründung**

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024.	-815.9
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Umsetzung des Programms «Stadtgrün», Realisierung der neuen Sonderausstellung «Stadtnatur» sowie Weiterentwicklung der Sukkulente-Sammlung und der Stadtgärtnerei.	-637.0
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	-43.0
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Höhere Beitragszahlungen für die Förderprogramme «Stadtgrün», «Mehr als Grün» und «Vertikalbegrünung» sowie der Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags an die Stiftung Wildnispark Zürich.	-2'547.6
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Höhere Mietkosten.	-84.8
▪ Entgelte: Anpassung der Erträge aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre.	129.9
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	23.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	21.0
▪ Transferertrag/Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	25.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Preisanpassung für die Innenbegrünung.	-151.0

**PG 3: Naturförderung und Bildung****b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Keine Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Keine Abweichung.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Keine Abweichung.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV, SR 814.911)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Reglement über die Förderprogramme Stadtgrün, Mehr als Grün und Vertikalbegrünung (RFS, AS 710.220)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

## PG 3: Naturförderung und Bildung

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.1 Grüne Bildung</b>						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	86	101	105	100	100	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	54	60	63	60	60	
<b>3.2 Sukkulenten-Sammlung</b>						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	35 967	55 423	63 674	58 000	65 000	siehe Bemerkungen unter I
<b>3.3 Stadtgärtnerei</b>						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	34 000	73 000	87 000	120 000	100 000	siehe Bemerkungen unter I
<b>3.4 Naturschulen</b>						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	54%	65%	66%	66%	66%	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	731	982	987	930	960	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	229	196	232	270	270	
<b>3.5 Naturschutz</b>						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	40	38	46	35	40	siehe Bemerkungen unter I
Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.						
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	3 800 000	siehe Bemerkungen unter I
Fauna-Index Stadtgebiet	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg	280	271	151	279	258	
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>	10	5	31	11	11	
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>	271	266	120	268	247	
<i>davon Herbizide</i>	1					

## PG 3: Naturförderung und Bildung

### I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 3.2 (Sukkulenten-Sammlung, Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung):  
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 3.3 (Stadtgärtnerei, Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei):  
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern):  
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.):  
Die Leistungsvereinbarung 2025-2028 sieht eine Erhöhung des Betriebsbeitrags vor.



**PG 4: Planung und Beratung****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.*

**4.2 Freiraumberatung**

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.*

## PG 4: Planung und Beratung

### 4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.*

### C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 763.5	- 6.3	6 757.2	7 616.9	- 32.3	7 584.6	9 728.6	- 5.2	9 723.4	9 746.0	- 9.3	9 736.8

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>		63%		63%	63%	
<i>Anteil genügend</i>		17%		17%	17%	
<i>Anteil ungenügend</i>		14%		14%	14%	
<i>Anteil schlecht</i>		6%		6%	6%	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>		38%		38%	38%	
<i>Anteil genügend</i>		18%		18%	18%	
<i>Anteil ungenügend</i>		26%		26%	26%	
<i>Anteil schlecht</i>		18%		18%	18%	

### E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

## PG 4: Planung und Beratung

### Informationsteil

#### F Kommentar zu Veränderungen

##### a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -13.3

##### Begründung

▪ Personalaufwand: Verschiebung von Stellen in die anderen Produktgruppen.	295.7
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Umsetzung von Massnahmen aus dem Programm «Stadtgrün».	-157.5
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Beiträge an Forschungs- und Pilotprojekte im Rahmen des Programms «Stadtgrün».	-66.2
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Höhere Mietkosten.	-89.4
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	3.9
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.2

##### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

Keine Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

Keine Abweichung.

##### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

## PG 4: Planung und Beratung

## G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01)
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1)
- Regionaler Richtplan Stadt Zürich
- Kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich (GO, AS 101.100)
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.1 Freiraumplanung</b>						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>Landwirtschaftsflächen</i>	1 004	1 002	1 001	1 002	1 000	
<i>Grünflächen</i>	2 205	2 206	2 202	2 206	2 199	
<i>Bestockte Flächen</i>	2 185	2 185	2 185	2 185	2 184	
<i>Gewässer</i>	510	510	510	510	510	
<i>Gebäude</i>	1 108	1 109	1 113	1 109	1 121	
<i>Verkehrsflächen</i>	1 278	1 279	1 280	1 279	1 280	
<i>Befestigte Freiflächen</i>	899	897	895	897	893	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	318	322	326	322	331	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m <sup>3</sup>			398 798 152	424 932 296	398 798 151	
<i>davon im Wald</i>			319 130 920	339 884 665	319 130 920	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in der Landschaft</i>			27 564 106	28 640 461	27 564 106	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>			52 103 125	56 407 170	52 103 125	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>			22 299 786	23 683 100	22 299 786	siehe Bemerkungen unter I
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha				134.6	134.6	
<i>davon auf städtischen Flächen</i>				30.5	30.5	

## PG 4: Planung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.2 Freiraumberatung</b>						
Anzahl Baugesuche	1 527	2 020	1 737	2 000	2 000	
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>	177	184	175	170	170	
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>	69	77	82	60	60	
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	394	250	260	350	350	
<b>4.3 Gartendenkmalpflege</b>						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	935	935	2 371	2 300	2 360	
Anzahl Schutzabklärungen	13	9	12	12	12	

## I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3 davon im Wald):  
Abnahme als Folge des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3/davon in der Landschaft/davon im Siedlungsgebiet):  
Abnahme als Folge des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021, der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und der intensiven Bautätigkeit.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3 davon im kompakten Stadtkörper):  
Abnahme als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und der Bautätigkeit.



## **4.5 Departement der Industriellen Betriebe**





**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)</i>	813 224.1	- 812 183.1	1 041.0	1 190 633.7	- 1 148 111.6	42 522.1	770 306.0	- 969 430.2	- 199 124.2	1 014 626.1	- 1 161 877.6	- 147 251.5	839 533.5	- 959 292.0	- 119 758.5
<i>interne Leistungen</i>	68 029.0	- 122 412.7	- 54 383.7	82 802.7	- 157 156.5	- 74 353.8	63 248.7	- 127 668.6	- 64 419.9	53 155.7	- 130 602.1	- 77 446.4	48 454.4	- 120 957.3	- 72 502.9
<b>Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)</b>	<b>881 253.1</b>	<b>- 934 595.8</b>	<b>- 53 342.7</b>	<b>1 273 436.4</b>	<b>- 1 305 268.1</b>	<b>- 31 831.7</b>	<b>833 554.7</b>	<b>- 1 097 098.8</b>	<b>- 263 544.1</b>	<b>1 067 781.8</b>	<b>- 1 292 479.7</b>	<b>- 224 697.9</b>	<b>887 987.9</b>	<b>- 1 080 249.3</b>	<b>- 192 261.4</b>
<i>PG 2: Netzbetrieb</i>	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3	205 953.3	- 449 849.6	- 243 896.3	223 676.5	- 447 781.4	- 224 104.9	278 942.6	- 516 245.2	- 237 302.6	244 362.8	- 479 015.1	- 234 652.3
<i>interne Leistungen</i>	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6	292 397.8	- 57 125.9	235 271.8	271 505.4	- 54 944.8	216 560.6	256 166.6	- 25 984.8	230 181.8	243 455.8	- 16 992.3	226 463.5
<b>Total PG 2: Netzbetrieb</b>	<b>465 661.6</b>	<b>- 473 134.3</b>	<b>- 7 472.7</b>	<b>498 351.0</b>	<b>- 506 975.5</b>	<b>- 8 624.5</b>	<b>495 181.9</b>	<b>- 502 726.2</b>	<b>- 7 544.3</b>	<b>535 109.2</b>	<b>- 542 230.0</b>	<b>- 7 120.8</b>	<b>487 818.6</b>	<b>- 496 007.4</b>	<b>- 8 188.8</b>
<i>PG 3: Abgaben und Leistungen</i>	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5	45 641.4	- 60 462.5	- 14 821.1	28 348.1	- 42 126.5	- 13 778.4	42 500.6	- 56 407.8	- 13 907.2	41 495.0	- 54 961.0	- 13 466.0
<i>interne Leistungen</i>	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5	19 165.2	- 4 344.2	14 821.1	27 503.9	- 13 725.5	13 778.4	16 134.7	- 2 227.5	13 907.2	14 862.1	- 1 396.1	13 466.0
<b>Total PG 3: Abgaben und Leistungen</b>	<b>57 058.6</b>	<b>- 57 058.6</b>		<b>64 806.6</b>	<b>- 64 806.6</b>		<b>55 852.0</b>	<b>- 55 852.0</b>		<b>58 635.3</b>	<b>- 58 635.3</b>		<b>56 357.1</b>	<b>- 56 357.1</b>	
<i>PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich</i>													88 386.9	- 104 668.6	- 16 281.7
<i>interne Leistungen</i>													35 469.5	- 1 765.8	33 703.7
<b>Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich</b>													<b>123 856.4</b>	<b>- 106 434.4</b>	<b>17 422.0</b>
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5	44 206.0	- 80 794.6	- 36 588.6	50 214.7	- 92 644.1	- 42 429.4	49 133.0	- 89 852.1	- 40 719.1	50 087.7	- 85 798.5	- 35 710.8
<i>interne Leistungen</i>	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6	52 805.7	- 16 736.4	36 069.3	58 046.1	- 18 852.7	39 193.4	46 524.0	- 5 892.5	40 631.5	40 906.1	- 8 868.4	32 037.7
<b>Total PG 5: Energiedienstleistungen</b>	<b>89 046.1</b>	<b>- 92 310.0</b>	<b>- 3 263.9</b>	<b>97 011.7</b>	<b>- 97 531.0</b>	<b>- 519.3</b>	<b>108 260.8</b>	<b>- 111 496.8</b>	<b>- 3 236.0</b>	<b>95 657.0</b>	<b>- 95 744.6</b>	<b>- 87.6</b>	<b>90 993.8</b>	<b>- 94 666.9</b>	<b>- 3 673.1</b>
<i>PG 6: Telecom</i>	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6	11 700.6	- 33 110.7	- 21 410.1	12 352.5	- 33 326.2	- 20 973.7	14 835.7	- 32 874.3	- 18 038.6	14 250.5	- 33 363.3	- 19 112.8
<i>interne Leistungen</i>	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5	44 081.2	- 27 180.3	16 900.9	41 604.2	- 26 077.2	15 527.0	18 257.8	- 2 183.9	16 073.9	15 670.5	- 364.5	15 306.0
<b>Total PG 6: Telecom</b>	<b>56 098.2</b>	<b>- 61 531.4</b>	<b>- 5 433.1</b>	<b>55 781.7</b>	<b>- 60 291.0</b>	<b>- 4 509.3</b>	<b>53 956.7</b>	<b>- 59 403.4</b>	<b>- 5 446.7</b>	<b>33 093.5</b>	<b>- 35 058.2</b>	<b>- 1 964.7</b>	<b>29 921.0</b>	<b>- 33 727.8</b>	<b>- 3 806.8</b>

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<b>PG 7: Management, Finanzen und Services</b>	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	511 563.3	- 11 152.7	500 410.6	474 862.1	- 17 643.1	457 219.0	466 405.8	- 27 423.7	438 982.1
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4	64 258.7	- 292 968.0	- 228 709.3	61 991.4	- 282 630.9	- 220 639.5	62 752.4	- 286 100.4	- 223 348.0	69 811.8	- 318 285.8	- 248 474.0
<b>Total PG 7: Management, Finanzen und Services</b>	<b>360 359.0</b>	<b>- 290 846.5</b>	<b>69 512.5</b>	<b>317 911.1</b>	<b>- 272 426.3</b>	<b>45 484.8</b>	<b>573 554.7</b>	<b>- 293 783.6</b>	<b>279 771.1</b>	<b>537 614.5</b>	<b>- 303 743.5</b>	<b>233 871.0</b>	<b>536 217.6</b>	<b>- 345 709.5</b>	<b>190 508.1</b>
<b>Total externe Leistungen</b>	<b>1 395 157.0</b>	<b>- 1 395 157.0</b>	<b>0.0</b>	<b>1 751 787.3</b>	<b>- 1 751 787.3</b>	<b>0.0</b>	<b>1 596 461.1</b>	<b>- 1 596 461.1</b>	<b>0.0</b>	<b>1 874 900.1</b>	<b>- 1 874 900.1</b>	<b>0.0</b>	<b>1 744 522.2</b>	<b>- 1 744 522.2</b>	<b>0.0</b>
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<b>Total interne Leistungen</b>	<b>514 319.6</b>	<b>- 514 319.6</b>	<b>0.0</b>	<b>555 511.3</b>	<b>- 555 511.3</b>	<b>0.0</b>	<b>523 899.7</b>	<b>- 523 899.7</b>	<b>0.0</b>	<b>452 991.2</b>	<b>- 452 991.2</b>	<b>0.0</b>	<b>468 630.2</b>	<b>- 468 630.2</b>	<b>0.0</b>
<b>Total Globalbudget</b>	<b>1 909 476.6</b>	<b>- 1 909 476.6</b>	<b>0.0</b>	<b>2 307 298.6</b>	<b>- 2 307 298.6</b>	<b>0.0</b>	<b>2 120 360.8</b>	<b>- 2 120 360.8</b>	<b>0.0</b>	<b>2 327 891.3</b>	<b>- 2 327 891.3</b>	<b>0.0</b>	<b>2 213 152.4</b>	<b>- 2 213 152.4</b>	<b>0.0</b>

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	151 854.7		151 854.7	153 318.9		153 318.9	162 569.3		162 569.3	165 793.4		165 793.4	188 568.7		188 568.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	957 119.8		957 119.8	1 329 588.8		1 329 588.8	946 300.8		946 300.8	1 256 749.0		1 256 749.0	1 103 129.9		1 103 129.9
33.. Abschreibungen VV	63 452.5		63 452.5	66 165.7		66 165.7	72 624.2		72 624.2	77 723.7		77 723.7	95 685.3		95 685.3
34.. Finanzaufwand	6 996.8		6 996.8	9 521.6		9 521.6	6 592.5		6 592.5	11.2		11.2	12.8		12.8
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	107 473.4		107 473.4	64 315.8		64 315.8	294 317.4		294 317.4	240 248.7		240 248.7	218 794.8		218 794.8
36.. Transferaufwand	18 870.1		18 870.1	36 677.9		36 677.9	21 245.5		21 245.5	29 685.4		29 685.4	28 021.2		28 021.2
39.. Interne Verrechnungen	89 389.8		89 389.8	92 198.6		92 198.6	92 811.4		92 811.4	104 688.7		104 688.7	110 309.5		110 309.5
42.. Entgelte		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9		- 1 687 615.6	- 1 687 615.6		- 1 548 026.5	- 1 548 026.5		- 1 812 206.5	- 1 812 206.5		- 1 676 193.3	- 1 676 193.3
43.. Verschiedene Erträge		- 28 785.5	- 28 785.5		- 26 817.3	- 26 817.3		- 25 310.6	- 25 310.6		- 26 784.7	- 26 784.7		- 28 059.9	- 28 059.9
44.. Finanzertrag		- 16 097.9	- 16 097.9		- 18 106.8	- 18 106.8		- 15 140.1	- 15 140.1		- 11 435.5	- 11 435.5		- 11 521.4	- 11 521.4

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 3 349.4	- 3 349.4		- 11 672.3	- 11 672.3									
46.. Transferertrag		- 52.5	- 52.5		- 281.6	- 281.6		- 128.9	- 128.9		- 3.0	- 3.0			
49.. Interne Verrechnungen		- 6 678.8	- 6 678.8		- 7 293.7	- 7 293.7		- 7 855.0	- 7 855.0		- 24 470.4	- 24 470.4		- 28 747.6	- 28 747.6
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)</b>	1 395 157.0	- 1 395 157.0	0.0	1 751 787.3	- 1 751 787.3	0.0	1 596 461.1	- 1 596 461.1	0.0	1 874 900.1	- 1 874 900.1	- 0.0	1 744 522.2	- 1 744 522.2	0.0

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>502910 Kraftwerke</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	15 063.0		15 063.0	5 553.5		5 553.5	19 237.1		19 237.1	20 815.0		20 815.0	13 392.0		13 392.0
<b>502930 Verteilanlagen</b>															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	- 1 875.7		- 1 875.7	2 997.5		2 997.5	3 505.5		3 505.5	2 800.0		2 800.0	4 485.0		4 485.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	43 218.5		43 218.5	49 897.1		49 897.1	50 977.4		50 977.4	65 049.6		65 049.6	75 197.6		75 197.6
<b>502940 Übrige Anlagen</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	18 552.6		18 552.6	20 665.1		20 665.1	31 570.5		31 570.5	59 573.1		59 573.1	48 657.7		48 657.7
6030 00 000 Übertragung von übrigen Tiefbauten ins FV					- 853.3	- 853.3									
<b>502941 Erstellung Energieverbund Altstetten</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	17 062.1		17 062.1	7 662.0		7 662.0	4 992.8		4 992.8	9 515.0		9 515.0	18 914.8		18 914.8
<b>502942 Thermische Netze</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							3 722.6		3 722.6	19 504.0		19 504.0	60 127.3		60 127.3

# Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

4530

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>502950 Telekommunikation</b>															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	8 295.4		8 295.4	6 324.8		6 324.8	4 737.0		4 737.0	7 466.7		7 466.7	6 488.8		6 488.8
<b>503700 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>															
5040 00 000 Hochbauten	4 174.5		4 174.5	9 239.8		9 239.8	2 340.8		2 340.8	1 630.0		1 630.0	1 680.0		1 680.0
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV		- 587.2	- 587.2												
<b>503701 Instandsetzung Areal Herdern</b>															
5040 00 000 Hochbauten	9 409.5		9 409.5	15 299.4		15 299.4	16 323.9		16 323.9	23 800.0		23 800.0	23 550.0		23 550.0
<b>506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>															
5060 00 000 Mobilien	1 382.1		1 382.1	701.7		701.7	863.2		863.2	2 770.0		2 770.0	2 556.0		2 556.0
<b>520000 Anschaffung Software</b>															
5200 00 000 Software	1 163.4		1 163.4	6 257.7		6 257.7	7 191.9		7 191.9	2 000.0		2 000.0	1 000.0		1 000.0

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>545000 Darlehen und Beteiligungen</b>												
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen			1 269.0	1 269.0	860.0	860.0						
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen					1 800.0	1 800.0	1 500.0	1 500.0	1 500.0	1 500.0		1 500.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen			27 847.8	27 847.8	1 020.0	1 020.0	2 250.0	2 250.0	1 940.0			1 940.0
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen	-1 235.9		-1 235.9			- 800.0	- 800.0					
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen	-18 619.4		-18 619.4	-18 483.5	-18 483.5	-18 567.7	-18 567.7	-18 618.1	-18 618.1		-2 176.2	-2 176.2
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV												
<b>554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)</b>												
5480 00 000 Darlehen an das Ausland	9 529.9		9 529.9	3 105.9	3 105.9							
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen				2 000.0	2 000.0			31 250.0	31 250.0	20 000.0		20 000.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen												
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland						15 223.1	15 223.1					

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>590051 naturemade star-Fonds</b>															
5600 00 000 Investitionsbeiträge an den Bund				50.0		50.0									
5610 00 000 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate				228.8		228.8	474.1		474.1						
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände				2 540.4		2 540.4	1 635.8		1 635.8	6 368.3		6 368.3	6 849.5		6 849.5
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				215.6		215.6	9.4		9.4						
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen				302.1		302.1	60.4		60.4						
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				81.7		81.7	20.0		20.0						
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds					-3 418.6	-3 418.6		-2 199.7	-2 199.7		-6 368.3	-6 368.3		-6 849.5	-6 849.5
<b>509690 Investitionen Finanzvermögen Verkauf von Sachanlagen FV</b>															
7590 00 000 Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem VV				853.3		853.3									
8090 00 000 Verkauf von übrigen Sachanlagen					-853.3	-853.3									
<b>Total Investitionsrechnung</b>	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	163 093.2	-23 608.7	139 484.5	166 565.5	-21 567.4	144 998.1	256 291.7	-24 986.4	231 305.3	286 338.7	-9 025.7	277 313.0

## PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Wasserkraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden.
- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an neu erneuerbaren Energieanlagen wie Wind, Sonne, Biomasse. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mindestens den Wegfall der Kernenergie langfristig kompensieren.
- Die in erneuerbaren Kraftwerken produzierte Energie und Mehrwerte werden an den Netzbetrieb (PG2) auf Kostenbasis für die Belieferung der gundversorgten Kundinnen und Kunden in den vom ewz betriebenen Netzgebieten abgegeben.
- Das ewz verkauft Energie, ökologische Mehrwerte und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und bewirtschaftet die Überschussmengen und das Gesamtportfolio wirtschaftlich und risikobewusst am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie und ökologischen Mehrwerten. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer erneuerbarer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Geothermie, Solarthermie usw).

#### B Enthaltene Produkte

##### 1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen

Energieerzeugung in den eigenen Kraftwerken; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken und neu erneuerbare Energie von beteiligten Produktionsgesellschaften.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kundinnen und Kunden*

##### 1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie und ökologische Mehrwerte zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

*Kund/innen und Zielgruppen: Stromlieferung an freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie an Energieversorgungsunternehmen; stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden*

##### 1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie und ökologischen Mehrwerten sowie Energie- und Mehrwertehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Mengen und für Optimierungsgeschäfte.

*Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse*

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	813 224.1	-812 183.1	1 041.0	1190 633.7	-1148 111.6	42 522.1	770 306.0	-969 430.2	-199 124.2	1014 626.1	-1161 877.6	-147 251.5	839 533.5	-959 292.0	-119 758.5
interne Leistungen	68 029.0	-122 412.7	-54 383.7	82 802.7	-157 156.5	-74 353.8	63 248.7	-127 668.6	-64 419.9	53 155.7	-130 602.1	-77 446.4	48 454.4	-120 957.3	-72 502.9
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)	881 253.1	-934 595.8	-53 342.7	1273 436.4	-1305 268.1	-31 831.7	833 554.7	-1097 098.8	-263 544.1	1067 781.8	-1292 479.7	-224 697.9	887 987.9	-1080 249.3	-192 261.4

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	67	78	69	52	30	ab Budget 2025 umfasst die Zahl das gesamte Energieproduktionsportfolio ewz
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.1%	88.3%	90.5%	91.3%	90.6%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 139.4	892.3	1 098.4	1 146.5		ab Budget 2025 in Kennzahlen verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab Budget 2026 verzichtet.
U Energieproduktion naturemade star in GWh	430.1	337.5	411.9	444.8		ab Budget 2025 in Kennzahlen verschoben. Auf einen Ausweis in den Steuerungsvorgaben wird ab Budget 2026 verzichtet.
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.8%	149.7%	148.1%	152.0%	160.5%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	17.3%	21.6%	19.8%	21.5%	21.3%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	945	1 053	1 087	1 257	1 254	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp	3 077	2 480	4 304	5 000	5 000	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.



## PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

## a) Veränderung der budgetierten Beträge

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-32 436.5
--	-----------

**Begründung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG2)	-2'900.6
höhere Verrechnung Energielieferung, inkl.Ökologisierung öffentliche Beleuchtung an (PG3)	711.4
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG5)	655.7
▪ interne Leistungsverrechnung	-
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	-863.1
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	-3.3
tiefere Leistungsverrechnung von (PG4)	430.4
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	-245.7
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	-24.6
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	733.7
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-3'437.4

Aus externen Veränderungen:

tiefere Kosten Partnerwerke	5'122.5
höhere Einlage in naturemade star Fonds	-520.0
höhere Beschaffungskosten für Mehrwert	-1'479.0
tiefere Energiebezugskosten von Dritten	183'755.4
tieferer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	-23'251.9
tieferer Erlös aus Energieverkauf Handel	-191'757.4
höhere Erlöse aus Mehrwertverkauf	687.9
höhere netto Betriebskosten	-50.5

## PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)

### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Verfügbarkeit des gesamten Kraftwerksparks ist, gewichtet mit dem Produktionsvolumen.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Die Kennzahl prüft die Einhaltung der Vorgaben aus dem Energieabgabereglement (EAR) Ziffer 1.2.3, wonach die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge entsprechen muss. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Die Kennzahl zeigt den Anteil der produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle an der Gesamtenergieproduktion von ewz (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

Die Kennzahl zeigt die produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

Die Kennzahl zeigt den Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich, welcher durch die Tarifprodukte, durch Solarzüri, ewz.meinsolar sowie Beteiligungs- und Contractingmodelle von ewz realisiert oder verursacht wurden. Die Angabe wird in Kilowattpeak (kWp) gemacht und bildet so die effektiv installierte zusätzliche Leistung innerhalb eines Jahres ab. Das ewz leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die ehemaligen Produktgruppen 1 und 2 werden neu in der Produktgruppe 1 konsolidiert angezeigt und die Abschnitte A und B entsprechend angepasst und aktualisiert. Steuerungsvorgaben und Kennzahlen beider Produktgruppen werden beibehalten und entsprechend der Produktgruppendifinition für den erweiterten Bereich angezeigt.

## G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Energieerzeugung in eigenen Kraftwerken, Partnerwerken und Beteiligungen</b>						
Produktion eigene Wasserkraftwerke in GWh	1 299.5	986.7	1 259.8	1 331.6	1 438.2	ab Budget 2025 umfasst die Zahl alle eigenen Wasserkraftwerke
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	1 063.7	691.9	858.7	1 050.2	940.8	
Langfristige Bezugsverträge Wasserkraft in GWh	1.1	2.2	2.1	2.4	8.5	ab Budget 2025 umfasst die Zahl alle Wasserkraft Bezugsverträge
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	2 026.4	2 021.8	2 134.1	2 104.2	2 120.5	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Schweiz in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Windanlagen Ausland in GWh	876.8	971.2	1 000.9	1 166.6	1 174.6	
Langfristige Bezugsverträge Windanlagen in GWh	7.9	7.9	9.7	7.0	8.1	
Produktion eigene Anl. und Beteilig. Photovoltaik/Solarthermie in GWh	13.2	18.5	21.0	27.3	32.7	
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik in GWh	12.6	13.4	11.7	9.6	8.3	
Produktion Biomasse in GWh	31.6	30.5	29.0	30.7	30.1	
Energieproduktion naturmade basic in GWh	1 139.4	892.3	1 098.4	1 146.5	1 188.5	Anpassung Budget 2025: von Steuerungsvorgaben in Kennzahlen verschoben
Energieproduktion naturmade star in GWh	430.1	337.5	411.9	444.8	506.3	Anpassung Budget 2025: von Steuerungsvorgaben in Kennzahlen verschoben
<b>1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden</b>						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	2 096.6	1 835.7	1 975.4	2 088.2	2 195.5	
Verkauf ökolog. Mehrwerte an freie Kundinnen und Kunden in GWh	562.1	450.2	422.3	388.6	421.6	
<b>1.3 Bewirtschaftung der Ueberschussmengen und des Gesamtportfolio am Grosshandelsmärkten / Energiebörsen</b>						
Longposition Energie ewz (Produzierte Menge - abgesetzte Menge an Kundinnen und Kunden) in GWh	805.5	439.2	1 022.2	894.3	965.0	
Handel mit ökologischen Mehrwerten verkaufte Menge in GWh	1 771.1	1 396.4	1 672.8	1 748.6	1 000.0	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

## PG 2: Netzbetrieb

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

#### B Enthaltene Produkte

##### 2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

*Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden*

##### 2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberechtigten Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

*Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden*

##### 2.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.*

##### 2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

*Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber*

**PG 2: Netzbetrieb**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Netzbetrieb	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3	205 953.3	-449 849.6	-243 896.3	223 676.5	-447 781.4	-224 104.9	278 942.6	-516 245.2	-237 302.6	244 362.8	-479 015.1	-234 652.3
interne Leistungen	264 272.0	-51 263.4	213 008.6	292 397.8	-57 125.9	235 271.8	271 505.4	-54 944.8	216 560.6	256 166.6	-25 984.8	230 181.8	243 455.8	-16 992.3	226 463.5
Total PG 2: Netzbetrieb	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7	498 351.0	-506 975.5	-8 624.5	495 181.9	-502 726.2	-7 544.3	535 109.2	-542 230.0	-7 120.8	487 818.6	-496 007.4	-8 188.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	60.4	53.5	49.7	38.8	36.4	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	6.8	7.6	7.4	< 10	< 10	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.6%	35.1%	35.2%	38.6%	38.2%	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

## PG 2: Netzbetrieb

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

## a) Veränderung der budgetierten Beträge

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	1 068.0
--	---------

**Begründung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	2'900.6
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG3)	-877.4
höhere Verrechnung Energielieferungen an (PG4)	2'669.3
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG5)	-2'148.4
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG6)	31.3
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG7)	-29.8
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	863.1
höhere Leistungsverrechnung an (PG3)	220.6
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	214.5
tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)	-405.8
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	-311.7
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	1'658.9
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-1'066.9

Aus externen Veränderungen:

höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	-10'459.7
tiefere Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	45'039.5
höherer Energieerlös aufgrund Tarifierpassung in der Grundversorgung	1'021.2
tiefere Erlöse Netznutzung aufgrund Tarifierpassung und tieferer Netzdurchleitungsmenge	-30'051.2
Veränderung Deckungsdifferenzen Grundversorgung Energie	-4'874.7
Veränderung Deckungsdifferenzen aus Netznutzung	-3'020.7
tiefere Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	-2'549.3
höhere aktivierte Eigenleistungen	2'244.6

## PG 2: Netzbetrieb

### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen je Endverbraucher bezogen auf eine Mittelungsdauer von fünf Jahren. Branchenrichtlinie: 5-15 Min./Jahr.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

Anteil der durchgeleiteten Energiemenge für Kundinnen und Kunden, die eine Zielvereinbarung zum effizienten Einsatz von Energie abgeschlossen haben, an der Absatzmenge im Versorgungsgebiet.

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Die Produktgruppenbezeichnung wurde angepasst von PG 3 auf PG 2. Ansonsten wurden keine Anpassungen vorgenommen.

## G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC\_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

**PG 2: Netzbetrieb**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze</b>						
Freileitungen, Länge in km	422.1	417.2	413.6	417.2	413.6	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	299 759	301 590	302 247	305 200	307 700	
<b>2.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet</b>						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	499.1	401.2	565.4	442.8	557.4	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	993.9	1 060.7	818.8	952.2	806.7	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh	12.4	12.5	23.4	16.0	11.6	
<b>2.3 Netzdienstleistungen</b>						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	11	10	8	8.5	7.4	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	6 497.0	4 972.8	4 513.0	3 020.9	2 625.1	Rückgang Investitionsvolumen aufgrund tieferem Ressourceneinsatz
<b>2.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber</b>						
Anzahl Verträge	16	18	21	21	21	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen



## PG 3: Abgaben und Leistungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

#### B Enthaltene Produkte

##### 3.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung*

##### 3.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

*Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung*

##### 3.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

*Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen*

**PG 3: Abgaben und Leistungen**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Abgaben und Leistungen	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5	45 641.4	-60 462.5	-14 821.1	28 348.1	-42 126.5	-13 778.4	42 500.6	-56 407.8	-13 907.2	41 495.0	-54 961.0	-13 466.0
interne Leistungen	27 183.7	-13 117.3	14 066.5	19 165.2	-4 344.2	14 821.1	27 503.9	-13 725.5	13 778.4	16 134.7	-2 227.5	13 907.2	14 862.1	-1 396.1	13 466.0
Total PG 3: Abgaben und Leistungen	57 058.6	-57 058.6	0.0	64 806.6	-64 806.6	0.0	55 852.0	-55 852.0	0.0	58 635.3	-58 635.3	0.0	56 357.1	-56 357.1	0.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	78.6%	66.2%	112.7%	103.1%	100.2%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.087	0.178	0.105	0.160	0.120	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	15.05	13.43	13.11	11.58	11.57	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**PG 3: Abgaben und Leistungen**

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

**a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 0.0

**Begründung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG1)	- 711.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG2)	877.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferungen von (PG4)	245.5
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5)	- 471.1
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6)	32.9
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7)	138.9
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	3.3
höhere Leistungsverrechnung von (PG2)	- 220.6
tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)	- 3.9
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	2.0
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	51.8
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	496.4

Aus externen Veränderungen:

tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	1 611.7
höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen	- 87.1
tiefere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz	1 156.2
höhere Beiträge für erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich	- 618.0
tiefere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge geringerer Netznutzung	-4 627.3
erwartete Veränderung der Deckungsdifferenzen aus Abgaben und Leistungen	2 123.3

**PG 3: Abgaben und Leistungen**

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

Die Kennzahl gibt an, zu wie viel Prozent die Kosten der Abgaben und Leistungen durch den erhobenen Tarif gedeckt sind.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

Die Auswechselquote entspricht dem Verhältnis aus ausgewechselten Leuchtmitteln pro Geschäftsjahr zur Gesamtzahl der Leuchtmittel.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh

Durch Einsatz modernster Brennkörper kann ein optimierter Energieverbrauch erreicht werden.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Die Produktgruppenbezeichnung wurde angepasst von PG 4 auf PG 3. Ansonsten wurden keine Anpassungen vorgenommen.

**G Rechtsgrundlagen**

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren</b>						
Anzahl Brennstellen	49 363	49 139	49 085	49 000	49 000	
<b>3.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz</b>						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	10 288	9 985	11 983	9 200	10 750	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	192 591	179 761	218 083	242 000	217 000	
<b>3.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten</b>						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	10	9	7	9	8	

**PG 3: Abgaben und Leistungen**

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

## PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Die Produktgruppe trägt zur Erreichung der Nettonull-Ziele der Stadt Zürich bei.
- Das ewz plant, baut und betreibt alle thermischen Netze mit einem öffentlichen, gebietsbezogenen Versorgungsauftrag der Stadt Zürich im Sinne von Art. 3 lit. a und Art. 6 WVV.
- Das ewz liefert in diesen Versorgungspereimetern interessierten Grundeigentümerschaften Wärme und in Teilgebieten Kälte aus erneuerbaren Energien und damit zusammenhängende Dienstleistungen.

#### B Enthaltene Produkte

##### 4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

*Kund/innen und Zielgruppe: Gebäudeeigentümerschaften in der Stadt Zürich*

##### 4.2 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien an angrenzende Gemeinden und Institutionen

Lieferung von Wärme zum Heizen und für die Erzeugung von Brauchwarmwasser sowie Lieferung von Kälte zum Kühlen von Gebäuden.

*Kund/innen und Zielgruppe: Angrenzende Gemeinden und Institutionen (ETH, Uni, usw.)*

**PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich													88 386.9	-104 668.6	-16 281.7
interne Leistungen													35 469.5	-1 765.8	33 703.7
Total PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich													123 856.4	-106 434.4	17 422.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Anzahl Wärmeübergabestellen					2 990	Vorjahreswerte werden nicht aufgeführt, da bis 2024 in PG5 bzw. Buchungskreis 3555 ERZ Fernwärme abgebildet
W Abonnierte Leistung in MW					570.000	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat					<0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %					>70	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

## PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

## a) Veränderung der budgetierten Beträge

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 17 422.0
--	------------

**Begründung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG2)	-2 669.3
Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferungen von (PG3)	- 245.5
▪ Leistungen	
Leistungsverrechnung an (PG1)	- 430.4
Leistungsverrechnung von (PG2)	- 214.5
Leistungsverrechnung an (PG5)	-4 318.0
Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-3 502.8
Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	-22 323.2

Aus externen Veränderungen:

Die Produktgruppe 4 Thermische Netze wird mit Budget 2025 neu eingeführt.

Aus diesem Grund ist der angegebene Betrag die totalen externen Erträge und Aufwendungen und nicht die Veränderung zum Vorjahresbudget.	16 281.7
---	----------



## PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich

### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Wärmeübergabestellen

Anzahl in Betrieb stehender Übergabestellen vom Fernwärmenetz zu einer oder mehreren Liegenschaften. Zeigt das Wachstum und den Baufortschritt.

W Abonnierte Leistung in MW

Summe der abonnierten Wärmeleistungen gemäss Lieferungsverträge in MW.

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Anzahl Priorität-1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (als Anlage gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme und Kälte) pro Monat. Zeigt die Zuverlässigkeit der Anlagen und Instandhaltung.

U produzierte Wärme/Kälte CO<sub>2</sub>-neutral resp. -frei in %

Anteil der CO<sub>2</sub>-freie bzw. CO<sub>2</sub>-neutral produzierten Wärme und Kälte im Vergleich zur total produzierten Wärme und Kälte.

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Neue Produktgruppe ab 1.1.2025 für Wärmeverbunde gemäss Wärmeversorgungsverordnung (WVV) und Gemeinderatsbeschluss.

## G Rechtsgrundlagen

- Wärmeversorgungsverordnung (WVV / AS 734.100)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2023/581

**PG 4: Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.1 Lieferung von Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien</b>						Vorjahreswerte werden nicht aufgeführt, da bis 2024 in PG5 bzw. Buchungskreis 3555 ERZ Fernwärme abgebildet
CO2-Emissionsverminderung absolut in t					194 000	
Eingesetzte Strommenge in GWh					23	
Wärmeabsatz (verkauft) in MWh					874 000	
Kälteabsatz (verkauft) in MWh					5 000	
Anteilige Spezialfinanzierung (in Fr. 1 000)					83 696	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

**PG 5: Energiedienstleistungen**

**Beschlussteil**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

**B Enthaltene Produkte**

**5.1 Energiecontracting**

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz*

**5.2 Facility Management**

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

*Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5	44 206.0	-80 794.6	-36 588.6	50 214.7	-92 644.1	-42 429.4	49 133.0	-89 852.1	-40 719.1	50 087.7	-85 798.5	-35 710.8
interne Leistungen	47 029.3	-15 440.7	31 588.6	52 805.7	-16 736.4	36 069.3	58 046.1	-18 852.7	39 193.4	46 524.0	-5 892.5	40 631.5	40 906.1	-8 868.4	32 037.7
Total PG 5: Energiedienstleistungen	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9	97 011.7	-97 531.0	- 519.3	108 260.8	-111 496.8	-3 236.0	95 657.0	-95 744.6	- 87.6	90 993.8	-94 666.9	-3 673.1

**PG 5: Energiedienstleistungen**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	328	342	351	367	364	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.15	0.14	0.12	<0.2	<0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	74.5	76.3	75.3	>75	>75	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	3 585.5
<b>Begründung</b>	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG1)	- 655.7
tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG2)	2 148.4
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3)	471.1
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	245.7
tiefere Leistungsverrechnung von (PG2)	405.8
höhere Leistungsverrechnung an (PG3)	3.9
höhere Leistungsverrechnung an (PG4)	4 318.0
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	16.0
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	557.1
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 083.5

**PG 5: Energiedienstleistungen**

Aus externen Veränderungen:

höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	- 29.7
tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	291.9
höhere Energiebeschaffungskosten	-1 216.9
tiefere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	-4 053.6

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

Die Kennzahl zeigt die Anzahl EDL-Anlagen (als Anlagen gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Luft etc.), die in Betrieb stehen («in Betrieb» = ab 1. Energielieferung).

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Die Kennzahl zeigt die Anzahl Priorität 1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (Definition «Anlage» und «in Betrieb» siehe oben).

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

Die Kennzahl zeigt den Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte am Total der produzierten Wärme und Kälte.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Die Anlagen gemäss Wärmeversorgungsverordnung (WVV) werden ab 2025 in der neu geschaffenen PG 4 Thermische Netze geführt. Daher sind diese Anlagen in den Steuerungsvorgaben der ursprünglichen PG 5 nicht mehr enthalten.

**G Rechtsgrundlagen**

- Art.10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

**PG 5: Energiedienstleistungen**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>5.1 Energiecontracting</b>						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	66 200	64 500	66 600	74 000	64 500	vgl. Kommentar I
Anteil natürlicher Kältemittel	55%	57%	56%	>50%	>50%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	84.1	84.4	85.0	91.8	82.5	vgl. Kommentar I
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	57.4	47.8	52.6	93.8	52.8	vgl. Kommentar I
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 5.1 (Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft):  
Die Zahlen bis Budget 2024 der PG 5 Energiedienstleistungen zeigen den Stand vor der Aufteilung der Anlagen in die neu geschaffene PG 4 Thermische Netze und PG 5 Energiedienstleistungen. Abweichungen zu den Vorjahreswerten sind deshalb hauptsächlich auf diesen Umstand zurückzuführen.

## PG 6: Telecom

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

#### B Enthaltene Produkte

##### 6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

*Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen*

##### 6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

*Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen*

##### 6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

*Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation*

**PG 6: Telecom**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6	11 700.6	-33 110.7	-21 410.1	12 352.5	-33 326.2	-20 973.7	14 835.7	-32 874.3	-18 038.6	14 250.5	-33 363.3	-19 112.8
interne Leistungen	45 356.5	-27 368.1	17 988.5	44 081.2	-27 180.3	16 900.9	41 604.2	-26 077.2	15 527.0	18 257.8	-2 183.9	16 073.9	15 670.5	- 364.5	15 306.0
Total PG 6: Telecom	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1	55 781.7	-60 291.0	-4 509.3	53 956.7	-59 403.4	-5 446.7	33 093.5	-35 058.2	-1 964.7	29 921.0	-33 727.8	-3 806.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	280 347	284 089	287 430	290 000	291 917	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	249 017	253 063	256 827	260 500	264 813	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	930	1 100	855	1 100	1 000	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 364	30 428	30 719	30 700	31 219	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.



**PG 6: Telecom**

**Informationsteil**

**F Kommentar zu Veränderungen**

**a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 1 842.1

**Begründung**

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
  - höhere Verrechnung Energielieferungen von (PG2) - 31.3
  - höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG3) - 32.9
- Leistungen
  - tieferer Leistungsverrechnung von (PG1) 24.6
  - tieferer Leistungsverrechnung von (PG2) 311.7
  - höhere Leistungsverrechnung von (PG3) - 2.0
  - höhere Leistungsverrechnung von (PG5) - 16.0
  - höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 156.6
  - tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 670.4

Aus externen Veränderungen:

- tieferer übrige Betriebskosten 585.1
- höhere Erlöse 704.0
- tieferer aktivierte Eigenleistung - 214.9

## PG 6: Telecom

### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

Zeigt den Fortschritt im Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

Zeigt den Fortschritt der angeschlossenen Haushalte des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

Diese Kennzahl zeigt die Stabilität und Zuverlässigkeit der Transportverbindungen und des Glasfasernetzes.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

Zeigt die Anzahl Leitungsanschlussverträge, welche mit Hauseigentümern abgeschlossen werden.

### c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

## G Rechtsgrundlagen

- Ziffer 9.2.3 lit. f Anhang 2 (Departementsgliederung und -aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

**PG 6: Telecom**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>6.1 Transportdienste</b>						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	97%	98%	99.1%	100%	100%	
<b>6.2 Transportverbindungen</b>						
Anzahl Verträge	1 418	1 436	1 426	1 460	1 430	
<b>6.3 Vermietung von Telekommunikationsinfrastruktur</b>						
Anzahl Verträge	383	378	378	370	360	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

### Beschlussteil

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktegruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktegruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktegruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktegruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktegruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktegruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktegruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

#### B Enthaltene Produkte

##### 7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten*

##### 7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktegruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktegruppen weitergegeben.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktegruppen innerhalb ewz*

##### 7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Unternehmen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, weitere Kunden*

**PG 7: Management, Finanzen und Services**

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	297 910.0	-6 129.1	291 780.9	253 652.4	20 541.7	274 194.1	511 563.3	-11 152.7	500 410.6	474 862.1	-17 643.1	457 219.0	466 405.8	-27 423.7	438 982.1
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4	64 258.7	-292 968.0	-228 709.3	61 991.4	-282 630.9	-220 639.5	62 752.4	-286 100.4	-223 348.0	69 811.8	-318 285.8	-248 474.0
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	360 359.0	-290 846.5	69 512.5	317 911.1	-272 426.3	45 484.8	573 554.7	-293 783.6	279 771.1	537 614.5	-303 743.5	233 871.0	536 217.6	-345 709.5	190 508.1

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	48 400	52 500	58 000	53 900	50 800	Abnahme aufgrund Integration der ERZ Fernwärme (höhere Anzahl Mitarbeitende)
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	4.3%	5.1%	5.0%	5.2%	5.3%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	70.0%	71.1%	74.4%	77.4%	81.0%	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	43 362.9
<b>Begründung</b>	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Energielieferungen von (PG2)	29.8
höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferungen von (PG3)	- 138.9
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6)	657.9
höhere Erlöse aus kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6)	24 577.2
Aus externen Veränderungen:	
tiefere Sach- und Betriebskosten	7 127.9
höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen	-15 711.6
tiefere Einlagen in Reserven	21 973.9
Ausgleich Deckungsdifferenz der anrechenbaren Kosten für Energie, Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz	5 772.1
tieferer Finanzertrag und übrige Erlöse	- 925.4

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

Diese Kennzahl dient dem Monitoring der Kosten für die Supportbereiche.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Mitarbeitendenzufriedenheit und des Wissenstransfers.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die ökologische Ausrichtung des Fahrzeugparks.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

**PG 7: Management, Finanzen und Services**

**G Rechtsgrundlagen**

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung und Bilanz</b>						
Anlagedeckungsgrad in %	105.3	104.0	115.4	112.3	108.2	vgl. Kommentar I
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	75.9	76.1	81.5	76.4	80.6	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
<b>7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte</b>						
Anzahl unterstützte Projekte	2	3	5	4	4	
<b>7.2 Interne Dienstleistungen und Management</b>						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	188	193	206	203	212	Zunahme aufgrund der Integration der ERZ Fernwärme

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 7.0 (Anlagedeckungsgrad in %):  
Neue Kennzahl gemäss Globalbudgetantrag. Historische Daten wurden aufgrund der Bilanz ermittelt.





## **4.6 Schul- und Sportdepartement**



**Erfolgsrechnung: Globalbudget**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	66 428.3	-8 776.9	57 651.4	75 253.7	-9 455.4	65 798.3
PG 2: Sportförderung und Beratung	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	18 947.4	-6 793.2	12 154.2	28 021.5	-6 066.6	21 954.9
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 496.3	-18 496.3		20 316.8	-20 316.8		21 999.3	-21 999.2	0.1	22 972.7	-22 972.7	0.0	23 760.5	-23 760.4	0.1
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	40 781.1	-13 794.1	26 987.0	42 877.8	-13 929.5	28 948.3
<b>Total Globalbudget</b>	<b>115 264.2</b>	<b>-34 801.0</b>	<b>80 463.2</b>	<b>131 354.1</b>	<b>-51 418.9</b>	<b>79 935.2</b>	<b>135 552.0</b>	<b>-51 378.4</b>	<b>84 173.6</b>	<b>149 129.5</b>	<b>-52 336.9</b>	<b>96 792.6</b>	<b>169 913.5</b>	<b>-53 211.9</b>	<b>116 701.6</b>

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	34 597.9		34 597.9	38 085.5		38 085.5	41 477.3		41 477.3	44 678.6		44 678.6	49 622.7		49 622.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 821.5		19 821.5	27 548.1		27 548.1	27 896.1		27 896.1	35 743.0		35 743.0	44 594.7		44 594.7
33.. Abschreibungen VV	97.2		97.2	60.2		60.2	127.8		127.8	60.3		60.3	153.2		153.2
34.. Finanzaufwand	3.6		3.6	5.6		5.6	5.9		5.9				94.7		94.7
36.. Transferaufwand	9 463.0		9 463.0	11 237.1		11 237.1	11 442.9		11 442.9	12 335.5		12 335.5	14 773.1		14 773.1
39.. Interne Verrechnungen	51 280.9		51 280.9	54 417.6		54 417.6	54 601.9		54 601.9	56 312.1		56 312.1	60 675.1		60 675.1
42.. Entgelte		-12 109.4	-12 109.4		-21 350.7	-21 350.7		-21 865.7	-21 865.7		-21 440.8	-21 440.8		-22 274.0	-22 274.0
44.. Finanzertrag		-4 652.0	-4 652.0		-11 157.9	-11 157.9		-9 371.4	-9 371.4		-7 839.1	-7 839.1		-9 175.0	-9 175.0
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-10.0	-10.0		-9.2	-9.2									
46.. Transferertrag		-808.0	-808.0		-1 295.8	-1 295.8		-1 176.9	-1 176.9		-2 877.1	-2 877.1		-1 168.6	-1 168.6
49.. Interne Verrechnungen		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-18 964.4	-18 964.4		-20 179.9	-20 179.9		-20 594.3	-20 594.3
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>	<b>115 264.2</b>	<b>-34 801.0</b>	<b>80 463.2</b>	<b>131 354.1</b>	<b>-51 418.9</b>	<b>79 935.2</b>	<b>135 552.0</b>	<b>-51 378.4</b>	<b>84 173.6</b>	<b>149 129.5</b>	<b>-52 336.9</b>	<b>96 792.6</b>	<b>169 913.5</b>	<b>-53 211.9</b>	<b>116 701.6</b>

## Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021		Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>												
5060 00 000 Mobilien	102.5		102.5	50.0		50.0	170.3		170.3	375.0		375.0
<b>500503 Anschaffung übrige mobile Anlagen</b>												
5060 00 000 Mobilien							138.2		138.2			60.0
<b>554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli</b>												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	1 602.0		1 602.0	326.5		326.5						
<b>554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental</b>												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen				1 460.0		1 460.0	130.0		130.0			
<b>556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli</b>												
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	882.0		882.0	326.5		326.5						
<b>556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail</b>												
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	300.0		300.0									
<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>2 886.5</b>		<b>2 886.5</b>	<b>2 163.0</b>		<b>2 163.0</b>	<b>438.5</b>		<b>438.5</b>	<b>375.0</b>		<b>375.0</b>
										410.0		410.0

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 36 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen. Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (8): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9, Auzelg
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (10): Bikepark Allmend, Freestylepark Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Klopstockwiese (Garderobengebäude), Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen*

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

### 1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 77 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (22): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Borweg, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Guggach, Hirzenbach, Im Isengrind, Lavater, Leutschenbach, Schauenberg, Stettbach und Thurgauerstrasse. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulsportwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furtalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (24): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Stadien (1): Swiss Life Arena (ZSC Lions Arena Immobilien AG); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Eis und Bad AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefswiese (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/-innen der Sportanlagen

### C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	62 217.2	-13 577.9	48 639.3	62 352.2	-10 188.1	52 164.1	66 428.3	-8 776.9	57 651.4	75 253.7	-9 455.4	65 798.3

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen</b>						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	33	33	34	35	36	2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg; 2024: Inbetriebnahme Messehalle 9; 2025: Übernahme Klopstockwiese (Garderobengebäude)
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 765.0	7 662.0	7 798.0	8 265.0	8 780.0	2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Inbetriebnahm Sporthalle Auzelg; 2024: Inbetriebnahme Messehalle 9; 2025: Übernahme Klopstockwiese (Garderobengebäude)
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	90.41%	74.36%	81.17%	84.89%	84.89%	exklusiv interne Verrechnungen: 69.51%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	38 295.2	37 534.8	40 907.3	45 774.4	49 374.5	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	14 184.3	11 259.2	14 505.7	17 877.6	20 038.3	
<b>1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen</b>						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	8 206.0	11 104.4	11 256.8	11 877.0	16 423.8	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 501.5	3 827.1	3 785.9	4 618.6	4 854.1	

### E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:

Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:

Keine.

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

### Informationsteil

#### F Kommentar zu Veränderungen

##### a) Veränderung der budgetierten Beträge

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 8 146.9

##### Begründung

- höherer Personalaufwand: v.a. für höhere Sicherheitsanforderungen im Sportzentrum Heuried und zusätzliche Mitarbeitende zur Einhaltung des Arbeitszeitreglements -643, neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen (Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung) -620, höherer Verwaltungsaufwand -440, Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024 -292 - 2 201.1
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. höhere Stromkosten im Stadion Letzigrund, da nicht mehr durch Immobilien Stadt Zürich bezahlt - 766.0
- höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: durch das Sportamt betriebene Sportanlagen -93, v.a. aufgrund Investitionen in die Infrastruktur und Servicefahrzeuge 2023 und 2024 - 93.2
- höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung - 14.3
- höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Schulamt -3689 (v.a. aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen [neu Hallenpauschalen und zusätzliche Schulsportanlagen 2024: Guggach, Thurgauerstrasse, 2025: Borrweg, Im Isengrind, Lavater]), Immobilien Stadt Zürich -1491 (v.a. aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen [Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung]) und Grün Stadt Zürich -529 (v.a. Instandsetzung der Rollsportanlage Steinkluppe) - 5 750.7
- höherer Ertrag: v.a. aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen (Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung) 678.4

##### b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

###### 1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Die Anzahl durch das Sportamt betriebene Sportanlagen erhöht sich um eins durch die Übernahme der Klopstockwiese (Garderobengebäude).

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Die Anzahl Betriebstage steigt aufgrund des ganzjährigen Betriebs der Sporthalle Messehalle 9 (Inbetriebnahme August 2024) und die Übernahme der Klopstockwiese (Garderobengebäude).

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Keine Abweichung.

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem aufgrund höherem Personalaufwand, Aufwand aus internen Verrechnungen sowie Sach- und übrigen Betriebsaufwand.



**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen****1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen**

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- In der Rubrik B unter Ziffer 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» erhöht sich die Anzahl Diverse Anlagen von 9 auf 10 aufgrund Übernahme Klopstockwiese (Garderobengebäude) und in der Rubrik B unter Ziffer 1.2 «Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen» erhöht sich die Anzahl Schulsportanlagen mit ausserschulischem Betrieb von 19 auf 22 aufgrund neuer Doppelhallen Borrweg, Im Isengrind und Lavater.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2013 vom 15. Juni 2016 betreffend Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von 2 Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG (GR Nr. 2015/283)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	15 685.9	15 086.3	18 291.7	22 496.2	24 892.4	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	30 815.3	33 553.0	33 872.5	35 155.1	40 905.9	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 54.36% (VJ 52.92%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	46 501.2	48 639.3	52 164.1	57 651.4	65 798.3	

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen</b>						
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	133 615	190 809	193 341	210 000	210 000	2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	85.80%	82.44%	82.49%	82.58%	82.96%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 374	1 974	1 964	2 000	2 000	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende; 2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 818	2 848	2 894	3 000	3 000	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	494	717	768	1 000	800	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende; Spiele finden mehrheitlich in den ersten drei Monaten des Jahres statt; 2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: Januar und Februar Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie
Anzahl übrige Veranstaltungen	389	588	142	450	150	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende; 2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: Nachholbedarf nach Aufhebung Massnahmen infolge Corona-Pandemie; 2023 Stabilisierung auf tieferem Niveau; 2025: Neu gelten nur noch mehrtägige Anlässe als Veranstaltungen
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	168 508	252 075	260 631	240 000	260 000	
Anzahl Trainierende pro Jahr	558 373	727 980	798 285	730 000	750 000	Saison März-Juni, August-November; 2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; ab 2022 präzisere Erfassung mit neuer elektronischer Unterhalts- und Belegungsapplikation
Subventionierungsgrad	94.15%	92.88%	92.70%	94.02%	94.15%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	2 595	2 853	3 012	3 000	3 150	2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; ab Frühling 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2022: mit Sportzentrum Josef; 2023: ohne Sportzentrum Josef (neu bei Diverse Anlagen), Inbetriebnahme Sporthalle Auzelg; 2024 Inbetriebnahme Messehalle 9
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	518 267	588 388	686 034	650 000	820 000	dito
Subventionierungsgrad	92.37%	89.32%	93.35%	94.07%	83.45%	Neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>Stadion Letzigrund:</b>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	54	58	56	47	49	Anlässe mit Publikum
Zuschauerzahl	182 632	783 643	652 940	540 000	575 000	2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden infolge Corona-Pandemie; 2022: 7 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 1 Länderspiel Herren, 4 Champions-/Europaleague Fussballspiele Herren), 7 Openair-Konzerte (4 Openair-Konzerte aus Verschiebung von 2020/2021 bedingt durch Corona-Pandemie), 35 Superleague Fussballspiele, 1 Fussballcupspiel Frauen, 4 Leichtathletik Grossanlässe und 4 weitere Grossveranstaltungen; 2023: 49 Fussballspiele, 4 Openair-Konzerte und 3 weitere Grossanlässe; 2024: 3 Openair-Konzerte, 6 Grossevents, je 18 Fussballspiele FCZ und GC; 2025: UEFA Women's EURO 2025
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	7 538 500	4 892 300	7 487 900	8 026 800	9 620 500	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2024: v.a. höhere Energiekosten und höhere Verrechnung von Grün Stadt Zürich; 2025: weniger Veranstaltungen aufgrund UEFA Women's EURO 2025
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	3 180 100	- 6 800	2 212 100	2 926 400	4 366 400	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie); 2024: v.a. höhere Energiekosten
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	41	6	11	15	17	2021: keine oder beschränkte Anzahl Zuschauende infolge Corona-Pandemie; 2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie)
Subventionierungsgrad	80.37%	32.99%	53.10%	59.51%	66.45%	2022: 2 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 infolge Corona-Pandemie)
<b>1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen</b>						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<b>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</b>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	44 006	38 711	42 274	39 000	42 000	
Auslastungsgrad	62.0%	57.0%	59.0%	61.0%	60.0%	
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	80.2%	81.9%	77.9%	82.3%	81.7%	
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	98 112	226 632	198 873	200 000	200 000	2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und schlechter Wetterverlauf während Eislautsaison; 2022: starke Zunahme an Gästen; 2023: Anpassung der Zählweise
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 042 400	1 044 700	1 043 600	1 041 100	1 043 100	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 366 800	2 408 600	2 430 600	2 637 200	6 360 300	2025: neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	1 760 500	2 394 800	2 717 800	2 815 100	3 493 200	2025: Grün Stadt Zürich Instandsetzung Steinkluppe
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	3 036 300	5 256 300	5 064 800	5 383 600	5 527 200	2021: Inbetriebnahme Sportzentrum Probstei; ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an ZSC Lions Arena Immobilien AG für den Betrieb der Swiss Life Arena basierend auf GR Nr. 2015/283

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 2: Sportförderung und Beratung****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung*

**2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten**

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene*

## PG 2: Sportförderung und Beratung

### 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1.5 Std. pro Woche).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

### 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

## C Produktegruppe

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	11 327.4	-4 355.3	6 972.1	11 945.6	-4 686.2	7 259.4	18 947.4	-6 793.2	12 154.2	28 021.5	-6 066.6	21 954.9

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.1 Information und Beratung der Bevölkerung</b>						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	173.8	180.2	154.6	416.3	360.2	
<b>2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten</b>						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	4 450.8	4 016.5	3 871.4	4 268.0	6 530.0	

## PG 2: Sportförderung und Beratung

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts</b> Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	873.2	906.8	956.8	997.7	1 058.8	
<b>2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b> Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	615.9	786.9	830.7	929.9	1 100.1	
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts &amp; 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b> Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	16 660	22 159	23 793	24 404	26 572	

## E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

## Informationsteil

## F Kommentar zu Veränderungen

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 9 800.7
<b>Begründung</b>	
▪ höherer Personalaufwand: v.a. für UEFA Women's EURO 2025 sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024	- 438.7
▪ höherer Sach- und Betriebsaufwand: v.a. für UEFA Women's EURO 2025 -5875 und mehr Leiterentschädigungen an Dritte wegen mehr Kursen bei Freiwillige Sportkurse des Sportamts sowie Feriensportkurse und Feriensportlager -502	- 6 365.8
▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung	- 0.2

**PG 2: Sportförderung und Beratung**

- |   |           |
|---|-----------|
| ▪ höherer Transferaufwand: v.a. für Beiträge an Eishockey WM 2026 -1000, Diamond League Final 2025 -450, Unihockey U19 WM -345 und mehr Jugendsportbeiträge gemäss GR Nr. 2019/349  | - 2 262.0 |
| ▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung  | - 7.5     |
| ▪ tieferer Ertrag: v.a. Kantonsbeitrag an UEFA Women's EURO 2025 bereits für 2024 budgetiert -2000, Nutzungsgebühren UEFA Women's EURO 2025 für Stadion Letzigrund +800 sowie Kursgelder aufgrund steigender Nachfrage bei Feriensportkursen +264 | - 726.5   |

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung  
(in Fr. 1 000)

Keine relevante Veränderung.

**2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten**

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge  
(in Fr. 1 000)

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Beiträge steigen vor allem aufgrund Eishockey WM 2026 -1000, Diamond League Final 2025 -450, Unihockey U19 WM -345, und mehr Jugendsportbeiträge gemäss GR Nr. 2019/349.

**2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts**

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;  
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem aufgrund mehr angebotener Kurse.

**2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager**

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;  
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem aufgrund mehr angebotener Kurse.

**2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager**

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse  
Die erteilten Stunden steigen vor allem aufgrund höherer Nachfrage und grösserem Kursangebot.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine.



## PG 2: Sportförderung und Beratung

### G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausser-schulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2504 vom 27. Mai 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4598 vom 17. November 2021 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Betriebsbeiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen, Jahre 2021-2024 (GR Nr. 2021/365)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	7 031.0	6 892.5	7 155.3	12 046.1	21 839.3	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	86.4	79.6	104.1	108.2	115.6	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.41% (VJ 0.57%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	7 117.4	6 972.1	7 259.4	12 154.2	21 954.9	
<b>2.1 Information und Beratung der Bevölkerung</b>						
Anzahl Medienmitteilungen	24	34	36	35	35	
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	274	319	407	380	380	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	294	294	294	294	294	42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inseraten
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	511	-	-	-	-	Kennzahl wird seit 2022 nicht mehr geführt
Druckauflage Broschüren	29 300	29 300	30 100	30 000	30 000	Publikation Kurskompass
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	8 306	7 626	7 663	7 000	7 000	2021: Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie
Anzahl Newsletter-Abos	29 371	29 300	34 441	31 000	32 000	
Anzahl Social-Media-Follower	2 531	3 009	3 170	3 500	3 700	Anpassung an Mehrjahresentwicklung

## PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten</b>						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	4 450 800	4 016 500	3 871 400	4 268 000	6 530 000	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 599 600	2 594 500	2 741 700	2 923 000	3 410 000	2021: Erhöhung gemäss GR Nr. 2019/349; ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	205	212	212	210	220	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	16 914	18 271	19 515	20 000	23 000	2025: zusätzliche Vereine, mehr Jugendliche
<i>Mädchenanteil</i>	37.7%	37.0%	37.7%	38.0%	38.0%	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	50 000	150 000	150 000	150 000	150 000	2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	1 641 200	1 112 000	819 700	1 035 000	2 810 000	2020: 0.8 Mio. Beitrag für Herren Eishockey WM 2020 aufgrund abgesagter Durchführung Eishockey WM 2020 infolge Corona-Pandemie nicht ausbezahlt (Kreditabrechnung STRB Nr. 1081/2020), Rückzahlung des im 2019 ausbezahlten Beitrags [1.0 Mio.] (berücksichtigt bei Ertrag); 2021: 0.8 Mio. Beitrag für Diamond League Finals 2021/22 und 0.4 Mio. Beitrag für Unihockey WM 2022; 2021-2024 jährlich wiederkehrend: 0.025 Mio. Unterhaltsbeitrag Höcklertrail und max. 0.6 Mio. für regelmässig stattfindende Veranstaltungen gemäss Eventportfolio Sport (STRB Nr. 91/2020) 2022: 0.4 Mio. Beitrag für Unihockey WM 2022, weniger Gesuche mit insgesamt tieferen Beiträgen an Sportorganisationen und Sportaktivitäten; ab 2022: 0.01 Mio. Abschreibung Investitionsbeitrag Höcklertrail; 2023 Gesuche mit weniger Beitragsberechtigung 2024: 0.1 Mio. Beitrag für Velokurier WM 2025: 1.8 Mio. Beitrag für Eishockey WM 2026, Unihockey U19 WM und Diamond League Final 2025

## PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts</b>						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	143	152	161	160	170	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	2 012	2 187	2 330	2 250	2 483	dito
<i>Mädchenanteil</i>	44.2%	45.1%	47.0%	50.0%	48.0%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	4 846	6 894	7 112	7 250	7 495	im Kalenderjahr; 2021 Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	6.21	4.63	4.10	4.73	4.36	dito
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	324	413	409	415	409	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen; 2021: Ausfall Kurse während 8 Wochen infolge Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	13.16	10.43	10.92	11.13	12.17	2021: Ausfall von rund 90 Stunden infolge Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»	759	894	981	1 039	1 083	Kursangebot für Primarschülerinnen und Primarschüler mit besonderem Förderungsbedarf; ab 2021: 3 neue Standorte; ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	19.37	17.67	19.74	19.87	20.00	ab 2024: 2 neue Standorte (neu total 19)
<b>2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b>						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	617	827	931	925	1 071	höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	10 731	13 958	15 291	15 700	17 585	dito
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	10 950	14 633	16 029	16 000	18 433	dito
<i>Mädchenanteil</i>	45.2%	48.9%	48.2%	50.0%	50.0%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.11	1.09	1.07	1.28	1.53	höherer Verwaltungsaufwand aufgrund des grösseren Kursangebots
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	275	392	604	650	650	2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab Budget 2024: ausgebucht
<i>Mädchenanteil</i>	52.0%	49.0%	51.0%	50.0%	50.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	49.63	166.80	113.71	109.70	115.39	2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage bei Wiederaufnahme der Durchführung nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie

## I Bemerkungen

- Keine.

**PG 3: Leistungen für die Volksschule****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

**B Enthaltene Produkte****3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen*

**3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht**

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Sportinfrastruktur auf Schulanlagen*

**PG 3: Leistungen für die Volksschule****3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen**

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

**C Produktgruppe**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	18 496.3	-1 274.8	17 221.5	20 316.8	-2 711.5	17 605.3	21 999.3	-3 034.8	18 964.5	22 972.7	-2 792.8	20 179.9	23 760.5	-3 166.1	20 594.4
Abgeltung durch Schulamt		-17 221.5	-17 221.5		-17 605.3	-17 605.3		-18 964.4	-18 964.4		-20 179.9	-20 179.9		-20 594.3	-20 594.3
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	18 496.3	-18 496.3	0.0	20 316.8	-20 316.8	0.0	21 999.3	-21 999.2	0.1	22 972.7	-22 972.7	- 0.0	23 760.5	-23 760.4	0.1

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht</b>						
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 962.9	9 841.5	10 144.4	10 843.1	11 358.2	inkl. Kosten der Schulschwimmanlagen
<b>3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht</b>						
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 421.6	5 534.3	6 250.8	6 498.8	6 184.3	
<b>3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen</b>						
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 837.0	2 229.4	2 569.3	2 838.0	3 051.8	

**PG 3: Leistungen für die Volksschule****E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

**Veränderung Saldo** (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 0.1

Der Nettoaufwand dieser Produktgruppe wird dem Schulamt belastet. Daher ist der Total Saldo unabhängig vom jeweiligen Aufwand und Ertrag immer 0.

Begründet werden deshalb nachfolgend die Veränderungen vor der Abgeltung durch das Schulamt:

**Begründung**

▪ höherer Personalaufwand: v.a. für Betriebsleitung Schulschwimmanlagen, Betreuung Bauprojekte, Leiterentschädigung wegen mehr Kursen bei freiwillige Sportangebot der Schulen sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024 - 1017, teilweise kompensiert durch neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen (Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung) +620	- 448.5
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen (Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung) -1214, sowie Anschaffungen und Unterhalt von zusätzlichen Geräten im Rahmen von «Sport im Lebensraum Schule» -180	- 1 551.9
▪ tiefere Abschreibungen Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung	10.2
▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung	- 0.6
▪ höherer Transferaufwand: Abgeltung an Kanton aufgrund mehr Schwimmlektionen infolge steigender Schülerzahlen sowie kantonaler Lohnmassnahmen in obligatorischer Schwimmunterricht	- 175.6
▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen (Hallenpauschale anstatt prozentuale Kostenbeteiligung) +1200	1 378.6
▪ höherer Ertrag: höhere Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton für freiwillige Sportangebot der Schulen	373.3
▪ höhere Abgeltung durch Schulamt	414.4

**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwandsteigt vor allem aufgrund höherem Transfer- und Personalaufwand.

**PG 3: Leistungen für die Volksschule****3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht**

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt vor allem aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit dem Schulamt betreffend Sporthallen.

**3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen**

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem aufgrund höherem Personalaufwand.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Raumbedarfsstrategie Schulen (RBS Schulen) 2022, vom Stadtrat am 29. Juni 2022 zur Kenntnis genommen
- Teilportfoliostrategie (TPS) Volksschulbauten 2021, Stadtratsbeschluss Nr. 58 vom 19. Januar 2022
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

## PG 3: Leistungen für die Volksschule

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	12 280.4	12 651.9	13 995.5	15 117.4	16 910.5	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 941.1	4 953.4	4 969.0	5 062.5	3 683.9	Neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	17 221.5	17 605.3	18 964.4	20 179.9	20 594.3	vom Schulamt abgegoltener Saldo
<b>3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht</b>						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	25 975	26 960	29 630	30 348	30 620	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	726/745	745/755	754/768	772/787	778/804	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	18.26	17.38	16.30	17.01	17.58	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	275 213	318 736	481 262	510 000	510 000	Geschlossene Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg (Ersatzneubau); 2023-2025: Am Uetliberg (Ersatzneubau); Inbetriebnahme neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall oblig. Schwimmunterricht für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie; ab 2023: neu auch Eintritte in den Hallenbädern ausgewiesen; 2023: 350 762 in Schulschwimmanlagen, 130 500 in Hallenbädern; 2024: 360 000 in Schulschwimmanlagen, 150 000 in Hallenbädern; 2025: 370 000 in Schulschwimmanlagen, 140 000 in Hallenbädern
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	1 949	5 341	6 686	8 000	7 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2021/2022 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Wiedereröffnung Tannenrauch, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Am Uetliberg aufgrund Ersatzneubau; von 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie; 2024: Wachstumsannahme zu optimistisch; 2025: Wiedereröffnung Am Uetliberg ab Oktober 2025
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	78 244	126 579	139 078	130 000	142 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2021/2022 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb infolge Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Am Uetliberg aufgrund Ersatzneubau; 2025: Wiedereröffnung Am Uetliberg ab Oktober 2025



## PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht</b>						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	118	120	122	124	125	zusätzliche Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25 Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte)
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 663	1 744	1 823	1 785	1 900	zusätzliche Lehrpersonen in Schulen: ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend; ab 2024/25 Thurgauerstrasse, Guggach und neu durch KOS unterstützt Schule Fokus Sehen (ehemals Schule für Sehbehinderte)
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 962.4	2 146.1	2 390.3	2 486.8	2 656.4	
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 204.2	2 254.6	2 220.7	2 246.6	1 375.4	neue Leistungsvereinbarung mit Schulamt betreffend Sporthallen
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	310	419	594	525	600	Halbtage; 2021: Absage vieler Sporttage infolge Corona-Pandemie; 2022: verhaltene Durchführung von Schulsporttagen nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie; ab 2023: Niveau vor Corona-Pandemie; 2025: grosse Nachfrage hält an
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	50 505	65 090	102 782	78 795	102 850	inkl. Mehrfachteilnahmen; dito
<b>3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen</b>						
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	492	504	514	551	555	steigende Schülerzahl und höhere Nachfrage, da Schulkinder im Tagesschulmodell mehr Zeit in der Schule verbringen; 2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während 8 Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, beides infolge Corona-Pandemie; 2022: geringere Nachfrage und Vermeidung von Durchmischung der Kurse nach Aufhebung der Massnahmen infolge Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 427	6 011	5 970	8 085	6 800	Wochendurchschnitt; dito; 2024: Wachstumsannahme zu optimistisch
<i>Mädchenanteil</i>	50.5%	49.7%	49.2%	50.0%	50.0%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	15 930	18 985	16 885	19 298	18 315	im Kalenderjahr; 2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während 8 Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, beides infolge Corona-Pandemie; 2022: höherer Anteil an länger dauernden Kursen
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	7.66	7.13	8.27	8.24	8.81	
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	2	21	24	28	28	2021: Absage aller Schneesportlager in Sportferien infolge Corona-Pandemie; 2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie

## PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	62	915	1 035	1 200	1 200	dito
<i>Mädchenanteil</i>	43.0%	56.8%	46.1%	43.0%	43.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	52.39	60.35	64.62	59.08	70.28	2021: v.a. weniger Teilnehmende pro Schneesportlager aufgrund Reduktion Anzahl Schlafplätze in Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie; 2022: eingeschränktes Angebot an Lagerhäusern infolge Corona-Pandemie

## I Bemerkungen

- Keine.

**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern****Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)  
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):  
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen*

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

### 4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 4 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

- Hallenbäder (1):  
Überlassung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):  
Überlassung des Seebades Enge, des Flussbades Schanzengraben und des Freibads Dolder (Dolder Bad) an private Betriebsgesellschaften.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen*

### C Produktgruppe

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2021			Rechnung 2022			Rechnung 2023			Budget 2024			Budget 2025		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 492.7	-13 168.9	24 323.8	39 254.9	-14 504.9	24 750.0	40 781.1	-13 794.1	26 987.0	42 877.8	-13 929.5	28 948.3

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen</b>						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	75.48%	63.31%	61.24%	64.46%	65.92%	exklusiv interne Verrechnungen: 46.67%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	13 534.7	12 292.3	12 150.7	12 409.1	13 268.7	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	6 487.0	5 267.3	5 028.9	5 298.7	6 093.3	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 280.2	9 973.3	10 348.5	12 112.3	13 154.4	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	4 380.4	2 654.7	3 279.9	4 734.8	5 860.2	

**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**

Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen</b>						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	4	4	4	ab 2023 inkl. Dolder Bad
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 029.7	2 058.1	2 250.8	2 465.7	2 525.2	ab 2024: Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	539.2	570.2	784.8	967.3	1 025.2	

**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

**Informationsteil****F Kommentar zu Veränderungen**

<b>a) Veränderung der budgetierten Beträge</b>	
<b>Veränderung Saldo</b> (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 1 961.3
<b>Begründung</b>	
▪ höherer Personalaufwand: v.a. für zusätzliche Badeangestellte aufgrund höherer Sicherheitsanforderungen sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2024	- 1 855.8
▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Materialbeschaffung zur Erhöhung der Sicherheit der Anlagen -120 und IT Kosten für Erneuerung des Eintritts- und Kassensystems -120, Bankgebühren und -spesen neu unter Finanzaufwand anstatt Sach- und übriger Betriebsaufwand (gemäss Handbuch Finanzhaushalt 2024) +80	- 168.0
▪ höhere Abschreibungen: keine relevante Abweichung.	- 9.9
▪ höherer Finanzaufwand: Bankgebühren und -spesen neu unter Finanzaufwand anstatt Sach- und übriger Betriebsaufwand (gemäss Handbuch Finanzhaushalt 2024)	- 79.6
▪ tiefere interne Verrechnungen: keine relevante Abweichung	16.6
▪ höherer Ertrag: Eintrittsgebühren im Schnitt der letzten 5 Jahre (ohne aussergewöhnliche Betriebseinschränkungen infolge Corona 2020 und 2021)	135.4

**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern****b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Die Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder bleibt gleich.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Der Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder weist keine relevante Abweichung auf.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt trotz höherem Ertrag vor allem wegen höherem Personal- sowie Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt trotz höherem Ertrag vor allem wegen höherem Personal- sowie Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

**4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen**

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Die Anzahl durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen bleibt gleich.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand weist keine relevante Abweichung auf.

**c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben**

- Keine.

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

### G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Abschnitt 10.2.4 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Teilportfoliostrategie Sportbauten 2021–2030 (TPS Sport 2021), Stadtratsbeschluss Nr. 1318 vom 15. Dezember 2021
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR Nr. 2018/380)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4574 vom 10. November 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	11 406.6	8 492.2	9 093.6	11 000.7	12 978.6	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	15 438.0	15 831.5	15 656.4	15 986.3	15 969.7	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 37.24% (VJ 39.20%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	26 844.7	24 323.8	24 750.0	26 987.0	28 948.3	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	2 138 276	3 401 411	3 809 087	3 450 000	3 600 000	2021: weniger Eintritte aufgrund Schliessungen Hallenbäder in den Monaten Januar und Februar, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht infolge Corona-Pandemie, Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna, schlechtem Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: mehr Eintritte in Freibädern aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters, dafür weniger Eintritte in Hallenbädern aufgrund Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar infolge Corona-Pandemie; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters; ab 2022: Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2024: neu mit Freibad Dolder

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen</b>						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte insgesamt	481 387	812 681	966 557	950 000	960 000	2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	307 105	633 493	743 757	750 000	755 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	69 827	84 703	101 115	100 000	100 000	dito
<i>davon Schulen</i>	104 905	94 485	121 685	100 000	115 000	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen geschlossener Schulschwimmanlagen aufgrund Sanierung: 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch, Buhn sowie Am Uetliberg (Ersatzneubau); 2023: mehr Eintritte aufgrund Sanierung Schulschwimmanlage Borweg und mehr Schulklassen; Inbetriebnahmen neue Schulschwimmanlage: 2022: Freilager; zudem: Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 und während 3 Wochen in 2022 infolge Corona-Pandemie
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	28.12	15.13	12.57	13.06	13.82	exklusiv interne Verrechnungen: 5.58; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Subventionierungsgrad	85.19%	73.25%	68.46%	67.31%	68.59%	
Anzahl Aufsichtsstunden	15 623	22 697	22 959	22 800	23 000	2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; ab 2022: erweiterte Tagesöffnungszeiten im Hallenbad Käferberg
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	248	398	477	400	430	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	0	0	1	1	1	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	21 875	50 288	49 388	50 000	50 000	Bahn pro Stunde pro Jahr; 2021: Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna; ab 2022: Optimierung Vergabe Wasserflächen



## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						
Anzahl «gute» Badetage	19	50	39	40	40	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz) 2024: Erhöhung aufgrund Mehrjahrestrend (ohne Jahre Corona-Pandemie)
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 029 718	1 595 903	1 742 645	1 450 000	1 580 000	2021/2022: Betriebseinschränkungen (Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht) infolge Corona-Pandemie; zudem 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022: ausserordentlich gutes Sommerwetter, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung; 2023: rekordhohe Anzahl Eintritte in den Freibädern aufgrund des guten Sommerwetters
<i>davon Erwachsene</i>	732 642	1 194 603	1 262 783	1 050 000	1 175 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	267 591	349 078	418 669	350 000	355 000	dito
<i>davon Schulen</i>	29 485	52 222	61 193	50 000	55 000	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	413 498	658 067	695 267	600 000	670 000	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee; dito
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	7.82	4.42	4.24	5.91	5.85	exklusiv interne Verrechnungen: 2.64
Subventionierungsgrad	66.39%	54.23%	54.49%	61.77%	63.44%	
Anzahl Aufsichtsstunden	23 319	27 214	28 249	27 500	28 000	2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür erweiterte Tagesöffnungszeiten sowie verlängerte Badesaison; ab 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	6 501	14 255	13 313	13 500	13 500	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	30	49	54	40	50	Kennzahl steht in der Regel in Relation zu Anzahl Eintritten; ab 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten am Abend während Hochsaison sowie erweiterte Tagesöffnungszeiten bei schlechter Witterung

### PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	BU 2024	BU 2025	Bemerkungen
<b>4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen</b>						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	162 012	243 494	265 884	300 000	300 000	Hallenbad Altstetten 2021/2022 Betriebseinschränkungen infolge Corona-Pandemie; 2022: weniger Eintritte aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 645 000	1 653 700	1 835 200	2 065 300	2 108 700	ab 2024: Erhöhung Betriebsbeitrag an Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	51 661	91 266	138 734	150 000	90 000	Seebad Enge, Flussbad Schanzengraben und ab 2024 Freibad Dolder 2021: schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer; 2022 und insbesondere 2023: ausserordentlich gutes Sommerwetter; 2025: Dolder Bad wegen Instandsetzung geschlossen
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	384 700	404 400	415 600	400 400	416 400	

### I Bemerkungen

- Keine.